

Entwickelt für ultimative Leistung.

LiHDX Akkus mit Tabless-Technologie.

Li HDX



Stärker

Dank der extrem starken Leistungswerte der LiHDX Akkupacks geht dir schwere Arbeit leichter und schneller von der Hand – egal ob z.B. schleifen, bohren oder sägen.

Länger

Bis zu 85% längere Akku-Laufzeiten gegenüber LiHD Akkupacks bei härtesten Anwendungen sorgen dafür, dass du dran bleibst und schneller zum Ziel kommst – ohne viele Unterbrechungen. Die Tabless-Technologie macht die LiHDX Akkupacks zu den langlebigsten ihrer Klasse.

Schneller

Schneller weitermachen – denn in circa 30 Minuten lädt das neue Schnellladegerät ASC 290 deine LiHDX Akkupacks.



BOSCH



IMMER BEREIT. IMMER LEISTUNGSSTARK.

Für höchste Präzision unter härtesten Bedingungen

Wasser? Staub? Kein Problem! Mit dem GLL 18V-120-33 CG bist du für jede Herausforderung gewappnet. Dieser robuste Linienlaser hält selbst den härtesten Bedingungen stand und bleibt dabei stets präzise. Flexibel arbeiten: Dank der innovativen Triple Power Source-Technologie kannst du nahtlos zwischen 18V- und 12V-Akku oder Alkaline-C-Batterien wechseln und so unnötige Ausfallzeiten vermeiden. So kannst du von Anfang bis Ende schnell und sicher arbeiten – egal, wo du gerade bist.



Bosch Professional

Weitere Infos
Plus d'informations
Swissavant digital



Inhalt/Contenu

4



18/19



28



4 Nationaler Bildungstag 2024 – **JETZT ANMELDEN**

6 Modernisierung der ASA-Branchenlösung Nr. 63
Modernisation de la solution de branche MSST n° 63

8 nexMart Schweiz AG – Jubiläumsdividende winkt

nexmart

10 BVG-Reform: «Ist das eine gute Sache?»

La réforme de la LPP: «Est-ce une bonne chose?»

14 Nachrichten aus Wirtschaft und Gesellschaft

Actualités économiques et sociales

18 Aussteller an der Hardware 2025

hardware+

Exposants à la Hardware 2025

26 Produkte

Produits



Impressum

Herausgeber:
Swissavant – Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt, Wallisellen
Mitglied der International Federation of Hardware & Houseware Associations

Redaktion und Administration:
Neugutstrasse 12, Postfach, 8304 Wallisellen
T +41 44 878 70 60, perspective@swissavant.ch,
www.swissavant.ch

Verlagsleitung:
Christoph Rotermund

Redaktion und Verlag:
Werner Singer, Andrea Maag

Freie Mitarbeiter:
Andreas Grünholz, Journalist; Alex Buschor, Fotograf

Bildquellen/Bildrechte:
Wenn nicht anders angegeben: entsprechende Firmen/Hersteller oder Swissavant

Druck:
Gebro Druck AG, Stallikonerstrasse 79, 8903 Birmensdorf, info@gebodruck.ch

Jahresabonnement:
Inland: 110.00 CHF zzgl. MwSt., inkl. Porto; Ausland: 125.00 CHF inkl. Porto

Erscheinungsweise:
12 Ausgaben pro Jahr gemäss Redaktions- und Themenplan

printed in
switzerland

JETZT ANMELDEN!

Nationaler Bildungstag 2024 – Vieles bleibt gleich, einiges ist neu!

Donnerstag, 19. September 2024, Messe Luzern

**Die Förderstiftung polaris lädt auch diesen Herbst
zum nationalen Bildungstag 2024 ein.**

Vieles bleibt gleich, einiges ist neu. Die erste Generation von Lernenden mit Lehrstart 2023 benützt die persönliche, intuitive Lernplattform nu.Education im Lernalltag während den überbetrieblichen Kursen. Es wird handlungskompetenz-orientiert unterrichtet sowie getestet und die ersten Lernenden werden unter der reformierten Verkaufslehre «verkauf2022+» im Detailhandel die neu konzipierten überbetrieblichen Kurse im Schwerpunkt «**Gestalten von Einkaufserlebnissen**» besuchen.



«Ein Muss für verantwortungsvolle Berufsbildende»

Christian Fiechter, Präsident der Förderstiftung polaris eröffnet mit seiner präsidentalen Begrüssung den nationalen Bildungstag 2024 und stellt die Referenten vor.

**Sie wollen Teil einer modernen Berufsbildung sein und Ihr Bildungsnetzwerk erweitern?
Dann lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und melden Sie sich bis zum 31. August 2024
ganz einfach mit untenstehendem Link (oder QR-Code) für diesen zukunftsorientierten, kosten-
losen Anlass an.**

Hier geht's zur Anmeldung:

www.polaris-stiftung.ch/bildungstag/anmeldung-bildungstag



Wir sehen uns am Donnerstag, 19. September 2024

Messe Luzern, Horwerstrasse 87, 6005 Luzern

Wir freuen uns auf Sie!

Referenten und Themen



«Vieles bleibt gleich, einiges ist neu!»

Fabian Wyss, Leiter Berufsbildung von Swissavant

Fabian Wyss gibt in einer Rückschau einen Überblick über die spannenden und erfolgreichen Projekte der Berufsbildung von Swissavant. Er informiert über die **Ausbildungskonzepte der neuen üK4**, welche erstmalig gegen Ende Herbst 2024 stattfinden.



«Ist die Vergangenheit noch ein guter Ratgeber für die Zukunft?»

Prof. Dr. Stefan C. Wolter, Direktor Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung

Prof. Dr. Stefan C. Wolter ist seit 1999 Direktor der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF), welche im Auftrag des Bundes und aller Kantone alle vier Jahre den Schweizer Bildungsbericht verfasst. Daneben ist er Professor für Bildungsökonomie an der Universität Bern, wo er seit 2001 auch die Forschungsstelle für Bildungsökonomie leitet.

Davor war er Leiter des Ressorts Arbeitsmarktpolitik beim Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit, Chefökonom beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit sowie Senior Economist bei der Schweizerischen Bankgesellschaft (UBS) in Zürich. Prof. Dr. Wolter ist seit 2015 ständiger Gastprofessor für Bildungsökonomie an der Universität Basel und war Gastforscher an renommierten Institutionen wie beispielsweise Harvard.



«Das überraschende Risiko der KI in der Bildung»

Andy Abgottspon, Founder, Hazu Inc.

Andy Abgottspon ist der Gründer von Hazu (japanisch: «So wie es sein sollte.»), einem Startup, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, die digitale Welt mithilfe eines einzigartigen visuellen Konzepts zu demokratisieren und zu vereinfachen. Zu den Kunden zählen die Schweizer Regierung, führende Schulen und Universitäten sowie unzählige Pioniere in Sport, Tourismus, Wirtschaft und anderen Branchen.

Seit seinem 13. Lebensjahr hat er ein vielfältiges Portfolio von Online-Plattformen, mobilen Apps, Spielen und High-End-Software entwickelt. Nach seinem Abschluss am britischen National Centre for Computer Animation arbeitete er an Software für Visual-Effects-Studios wie Sony und Pixar. Er leitete das Software-Engineering einer Elite-Produktionsfirma im Silicon Valley und war an Live-Events für viele Fortune-500-Unternehmen beteiligt.

Modernisierung der ASA-Branchenlösung Nr. 63: «Jede Stimme zählt!»



Wichtige Umfrage

Die Mitglieder von Swissavant – Wirtschaftsverband für Handwerk und Haushalt und der ASA-Branchenlösung Nr. 63 sind eingeladen, den folgenden Fragebogen «**Standortbestimmung der ASA-Branchenlösung Nr. 63**» auszufüllen. Ziel ist es, die Bedürfnisse und Wünsche der Mitglieder zu erfassen und diese bei der angedachten Modernisierung der ASA-Branchenlösung Nr. 63 zu berücksichtigen. **Die Bearbeitung des Fragebogens dauert rund 10 Minuten und richtet sich vor allem an die zuständigen Personen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (bspw. KOPAS/SIBE) im Unternehmen.**



Branchenspezifisches Risiko abbilden

Seit 2001 ist die von Swissavant zertifizierte ASA-Branchenlösung Nr. 63 für die Eisenwaren- und Haushaltsartikelbranche im Einsatz und soll die Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für alle Mitglieder sicherstellen. Mit der Rezertifizierung durch die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) im Jahre 2023 hat auch die Konzeptionierung für eine grundlegende Modernisierung der ASA-Branchenlösung Nr. 63 begonnen.

Die Modernisierung der ASA-Branchenlösung Nr. 63 ist ein technischer und organisatorischer Schritt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Kunden- wie Mitgliederzufriedenheit. Die bestehenden Prozesse und Technologien werden umfassend aufgewertet, um sowohl die Kommunikation mit den Mitgliedern zu optimieren als auch einen digitalen und dienstleistungsorientierten Auftritt anzubieten.



Hier geht's zur Umfrage:
<https://tinyurl.com/2z5ydk9e>

Die Ziele und somit strategischen Bausteine dieses Vorgehens sind wie nachstehend:

1. **Branchenspezifisches Risiko:** Die grundlegende Überarbeitung der dargebotenen Unterlagen und Dienstleistungen.
2. **Kundenzentriertheit:** Steigerung des Kommunikationsverhaltens mit den Mitgliedern.
3. **Digitalisierung:** Eine vereinfachte, digitale und user-orientierte Darbietung zur vollumfänglichen Umsetzung der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

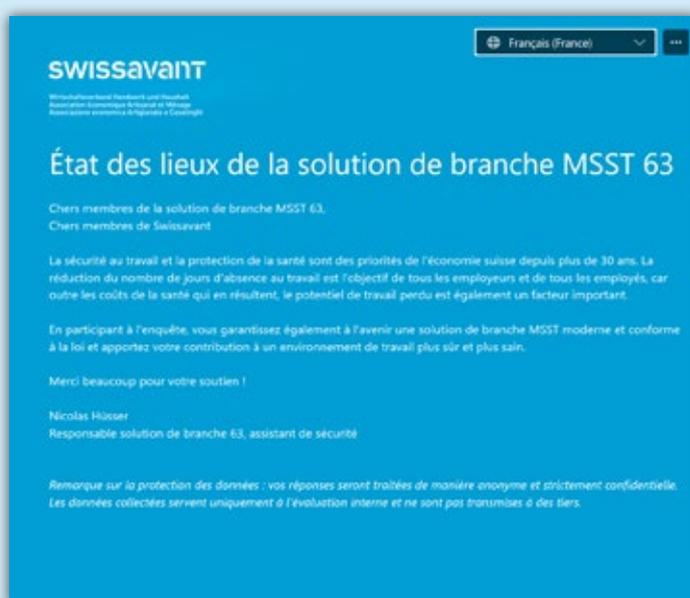
Die grundlegende Modernisierung der ASA-Branchenlösung Nr. 63 mit den drei strategischen Bausteinen «**branchenspezifisches Risiko**», «**Kundenzentriertheit**» und «**Digitalisierung**» garantiert für die angeschlossenen Unternehmungen von Swissavant aus Industrie und Handel eine gesetzeskonforme wie prozessoptimierte und kostengünstige Branchenlösung, die durch präventive Massnahmen branchenspezifische Risiken verringert und somit arbeits- und gesundheitsbedingte Ausfalltage reduziert.

Modernisation de la solution de branche MSST n° 63: «Chaque voix compte!»



Enquête importante

Les membres de Swissavant, Association économique Artisanat et Ménage affiliés à la solution de branche MSST n° 63 sont invités à remplir le questionnaire annexé «État des lieux de la solution de branche MSST n° 63». Ce dernier a pour but recenser les besoins et les désirs des membres pour en tenir compte lors de la modernisation envisagée de la solution de branche MSST n° 63. **Répondre aux questions demande environ 10 minutes. Le questionnaire s'adresse avant tout aux personnes responsables de la sécurité au travail et de la protection de la santé (par ex. PERCO/COSEC) dans votre entreprise.**



Mapper le risque spécifique à la branche

La solution de branche MSST n° 63 de Swissavant, certifiée pour le secteur de la quincaillerie et des articles de ménage, est en vigueur depuis 2001. Elle a pour but de garantir l'application des bases légales dans le domaine de la sécurité au travail et de la protection de la santé dans toutes entreprises affiliées.

Sa recertification par la Commission fédérale de coordination pour la sécurité du travail (CFST) en 2023, a aussi été l'occasion d'entamer une révision de sa conception en vue de sa modernisation fondamentale.

Cette dernière est une mesure touchant à la technique et à l'organisation, destinée à améliorer la compétitivité et la satisfaction des clients et des membres. Les processus et les technologies actuelles seront radicalement revalorisés afin d'optimiser non seulement la communication avec les membres, mais aussi d'offrir une présentation numérisée axée sur les prestations de service.



Voici l'enquête:
<https://tinyurl.com/2z5ydk9e>

Les objectifs et donc les éléments stratégiques de cette démarche sont les suivants:

1. **Risque spécifique à la branche:** remanier à fond la présentation de la documentation et des services.
2. **Centrage sur les clients:** améliorer le comportement de communication avec les membres affiliés.
3. **Numérisation:** Une présentation numérique simplifiée et orientée utilisateurs permettra une pleine mise en œuvre de la sécurité au travail et de la protection de la santé.

La modernisation fondamentale de la solution de branche MSST n° 63 avec les trois éléments stratégiques «**risque spécifique à la branche**», «**centrage sur les clients**» et «**numérisation**» garantit aux entreprises industrielles et commerciales affiliées membres de Swissavant une solution de branche conforme à la loi, optimisée quant au processus et avantageuse qui réduit, par des mesures préventives, les risques spécifiques à la branche et par-là le nombre de jours d'absence pour des motifs de travail et de santé.

Jubiläumsdividende winkt

Im 20-jährigen Jubiläumsjahr 2024 legt die nexMart Schweiz AG bei einem im Vergleich zum Vorjahr konstanten Jahresumsatz von 1,61 Mio. CHF einen überzeugenden Jahresabschluss 2023/2024 auf. Der zweistellige Gewinnsprung von fast 43% auf 215 TCHF oder 718 CHF pro Anteilschein ist das Resultat einer stark verbesserten Profitabilität mit einer EBITDA-Marge von 15%. Die Aktionärinnen und Aktionäre der nexMart Schweiz AG sollen vor dem Hintergrund dieser erfreulichen Unternehmensentwicklung in den Genuss einer 6%igen Jubiläumsdividende kommen. In einem weiterhin anspruchsvollen Umfeld soll der «Umsatz» 2024/2025 im mittleren einstelligen Prozentbereich zunehmen und der «Gewinn» leicht überproportional ansteigen.



Verwaltungsratspräsident Stephan Büsser freut sich: «Trotz einer insgesamt schwierigen Wirtschaftskonjunktur mit vielen Unsicherheiten hat die nexMart Schweiz AG nach nunmehr 20 Jahren für die Aktionäre ein sehr überzeugendes Resultat abgeliefert. Der aktuell erzielte Gewinnausweis ist das Ergebnis einer erfolgreichen digitalen Zusammenarbeit in unserer Branche und stellt gleichzeitig eine gute Zukunftsbasis dar, um das branchenspezifische Ökosystem für alle Marktakteure in der Schweiz gezielt weiter auszubauen. Angesichts der erfreulichen Resultate werden wir den Aktionären mit Freude eine ansehnliche Jubiläumsdividende beantragen.»

Zweistelliger Gewinnsprung

Eine proportionale Entwicklung verzeichnet unter dem Strich das erarbeitete Jahresergebnis 2023/2024: wurde im Vorjahr 2022/2023 ein Gewinnausweis von 151 TCHF oder 503 CHF pro Aktie aufgelegt, gelang dank neuen Portalbetreibern und einer konstanten Nachfrage nach digitalen IT-Dienstleistungen ein hoher zweistelliger Gewinnsprung. Mit einem aktuellen Gewinnausweis 2023/2024 von total 215 TCHF ist im Vergleich zum Vorjahr ein solider Anstieg von 42,9% realisiert.

«Der aktuell erzielte Gewinnausweis ist das Ergebnis einer erfolgreichen digitalen Zusammenarbeit in unserer Branche und stellt gleichzeitig eine gute Zukunftsbasis dar, um das branchenspezifische Ökosystem für alle Marktakteure in der Schweiz gezielt weiter auszubauen.»

Berücksichtigt man nun die im Eigenbestand gehaltenen und damit nicht dividendenberechtigten nexmart-Aktien von 10% des Aktienkapitals legt der den Aktionären zurechenbare Gewinn pro Anteilschein sogar um 58,7% von

503 CHF auf 798 CHF zu. Der Verwaltungsrat will die Aktionäre in Form einer Jubiläumsdividende von 6% am erfolgreichen Geschäftsgang 2023/2024 teilhaben lassen und wird der 20. ordentlichen Generalversammlung 2024 im Vergleich zum Vorjahr eine doppelt so hohe Ausschüttung von absolut 600 CHF pro Aktie beantragen.



Zuversichtliche Prognose

Der mittelfristige Ausblick für das Schweizer Branchenportal bleibt in einem anspruchsvollen Marktumfeld angesichts der veranschlagten Wachstumsrate von rund 10–12% weiterhin zuversichtlich. Wenn der veranschlagte

Portalhandelsumsatz 2024/2025 von rund 185 bis 195 Mio. CHF realisiert werden kann, wird dies unmittelbar positive Effekte im Rahmen der Unternehmensentwicklung für das finanzielle Zahlenkorsett der nexMart Schweiz AG haben, denn sowohl der «Umsatz aus Lieferungen und Leistungen» wie unter dem Strich auch der «Jahresgewinn» würden im Minimum proportional – vermutlich eher leicht überproportional – ansteigen.

«Die in einem anspruchsvollen Umfeld erzielten Resultate stellen so gesehen strategisch eine gute Basis für die weitere erfolgreiche Unternehmensentwicklung dar.»

Rückläufiger Beteiligungsertrag

In jedem Falle soll aber die zukünftige EBITDA-Marge als Ausdruck der operativen Profitabilität von 15% beibehalten werden und da im kommenden Geschäftsjahr 2024/2025 keine betrieblichen Abschreibungen mehr vorgenommen werden können, ist das operative Betriebsergebnis (EBIT) identisch mit der EBITDA-Marge und beträgt damit ebenfalls 15%.



«Die nexMart Schweiz AG hat im Jubiläumsjahr ein überzeugendes Zahlenkorsett mit einer deutlichen Steigerung der Profitabilität aufgelegt. Bei einem zum Vorjahr unveränderten Gesamtumsatz von 1,61 Mio CHF steigerte der digitale Branchendienstleister den Gewinn markant um fast 43 % auf insgesamt 215 TCHF. Bei der EBITDA-Marge und damit bei der operativen Profitabilität ist mit 15 % zudem erstmals eine klar zweistellige Kennzahl erarbeitet worden. Die in einem anspruchsvollen Umfeld erzielten Resultate stellen so gesehen strategisch eine gute Basis für die weitere erfolgreiche Unternehmensentwicklung dar.», sagt überzeugt Christoph Rotermund, Delegierter des Verwaltungsrates der nexMart Schweiz AG.

«Die Aktionärinnen und Aktionäre der nexMart Schweiz AG sollen vor dem Hintergrund dieser erfreulichen Unternehmensentwicklung in den Genuss einer 6%igen Jubiläumsdividende kommen. In einem weiterhin anspruchsvollen Umfeld soll der «Umsatz» 2024/2025 im mittleren einstelligen Prozentbereich zunehmen und der «Gewinn» leicht überproportional ansteigen.»

Der Beteiligungsertrag 2024 vonseiten der nexMart GmbH & Co. KG ist der berühmte Wermutstropfen und um über 35 TCHF oder um gut 28 % auf noch 91 TCHF zurückgeglitten. Dieser beachtliche und in diesem Masse nicht erwartete Rückgang des Beteiligungsertrages ist klar der schwachen europäischen Konjunktur, insbesondere derjenigen in Deutschland, geschuldet. Umgekehrt würde natürlich die 12,5%ige Beteiligung an der nexMart GmbH & Co. KG bei einer allfälligen

europäischen Wirtschaftserholung einen substanziellen Beteiligungsertrag für die nexMart Schweiz AG als Gesellschafterin generieren. Die nexMart Schweiz AG ist gesamthaft gesehen mit dem frei zugänglichen Branchenportal und den angebotenen innovativen Dienstleistungen heute gut im Schweizer Markt verankert, um inskünftig unter Einbezug von KI-Bausteinen für die gesamte Branche engagiert wie zukunftsorientiert «digitale Mehrwerte» zu generieren.



Trotz konstantem Jahresumsatz von 1,61 Mio. CHF konnte die nexMart Schweiz AG just im 20-jährigen Jubiläumsjahr bei der Profitabilität deutlich und damit zweistellig zulegen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode stieg die operative Profitabilität um 42,5 % auf total 242 TCHF; was einer ansehnlichen EBITDA-Marge von 15 % (VJ: 10,5 %) entspricht.

BVG-Reform: «Ist das eine gute Sache?»

In gut einem Monat wird das Schweizer Volk im Rahmen einer eidgenössischen Volksabstimmung das Urteil zur im März 2023 vom Parlament verabschiedeten BVG-Reform fällen, da bekanntlich in der letzten Juniwoche 2023 fristgerecht das BVG-Referendum formell zustande gekommen ist.



Christoph Rotermund

«Das auf drei Säulen aufgebaute Schweizer Vorsorgesystem und damit auch das obligatorische BVG steht angesichts der stetig steigenden Lebenserwartung länger je mehr unter Anpassungsdruck. Ob dann aber am kommenden 22. September 2024 das Volk die BVG-Reform durchwinkt, hängt von vielen und zum Teil gegensätzlichen Parametern ab und lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur schwer abschätzen. Die BVG-Reform war von Beginn weg stark umstritten, was unter anderem auch der komplexen versicherungstechnischen Materie geschuldet ist.

Ein Volks-Ja zur BVG-Reform würde für die zahlreichen Teilzeitbeschäftigten und für die nicht wenigen Geringverdiener in Tieflohnbranchen eine stark verbesserte Altersvorsorge bedeuten. Ein Volks-Nein und damit ein erneutes Scheitern der BVG-Reform wäre dagegen für die meisten Pensionskassen keine Katastrophe, da die Rentenversprechen schon vor längerer Zeit an die höheren Lebenserwartungen angepasst wurden.» so Stiftungsratspräsident, Christoph Rotermund im Vorfeld der BVG-Volksabstimmung im Herbst 2024.

Die berufliche Altersvorsorge ist für viele Versicherte leider ein «Buch mit sieben Siegeln» und angesichts der komplexen vorsorgetechnischen Materie mit zudem einer hohen Regulierungsdichte schwer verständlich, und so gelingt der persönliche Zugang zu den vielschichtigen BVG-Themen nicht immer auf Anhieb. Da die allgemeine Lebenserwartung in der Schweiz aber stetig ansteigt und damit der dritte Lebensabschnitt immer mehr individuelle Lebensjahre umfasst, ist es definitiv falsch, vor der beruflichen Vorsorge oder vor der BVG-Reform zu kapitulieren und den anstehenden Volksentscheid seinen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu überlassen.

«Das persönlich angesparte BVG-Altersguthaben ist für über 90% aller erwerbstätigen Schweizerinnen und Schweizer der absolut grösste Vermögensbaustein, um später im dritten Lebensabschnitt finanziell den Lebensunterhalt zu bestreiten.»

Wer die anstehende Volksabstimmung zur BVG-Reform als persönliche Einstiegschance in eine zugegebenermassen komplexe gesetzliche Altersvorsorge wahrnimmt, hat den ersten richtigen Schritt hin zu einer vorsorgerechtlichen Selbstbestimmung gemacht und sich gleichzeitig das wichtige Bewusstsein erarbeitet, dass es sich beim individuell angesparten Altersguthaben im Durchschnitt wohl um den grössten persönlichen Vermögenswert

der arbeitenden Bevölkerung in der Schweiz handelt.

Von den hehren Zielen

Zur allgemeinen Erinnerung: Das Schweizer Volk hat es in den Jahren 2010 und 2017 bereits zweimal abgelehnt, den obligatorischen Mindestumwandlungssatz von 6,8% abzusenkten, nachdem mit der ersten BVG-Reform 2007 dieser leicht von 7,2% auf aktuell 6,8% reduziert wurde. Die langfristige Finanzierung der beruflichen Vorsorge ist nach allgemeiner Überzeugung angesichts der zuvor erwähnten steigenden Lebenserwartungen und aufgrund von ungenügenden Anlagerenditen ebendernicht gesichert. Neben dem Hauptziel, nämlich die berufliche Altersvorsorge durch Senkung des obligatorischen Mindestumwandlungssatzes langfristig auf eine gesicherte Finanzierungsbasis zu stellen, soll angesichts der stark veränderten Schweizer Arbeitswelt mit den vielen Teilzeitbeschäftigten oder Geringverdiener der obligatorische BVG-Sparprozess verstärkt werden. In der Schweiz hat gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) in den letzten 30 Jahren die Teilzeiterwerbstätigkeit stark zugenommen, denn im Jahre 2023 arbeiteten nämlich mehr als ein Drittel aller Erwerbstätigen in Teilzeit; davon rund 72,2% Frauen. Anfangs der 1990er Jahre hatten demgegenüber nur rund ein Viertel aller Erwerbstätigen ein Teilpensum inne und eine Trendumkehr ist aktuell nicht auszumachen. Die Schweiz verzeichnet darüber hinaus im europäischen Vergleich eine der höchsten Teilzeitquoten.

Das zur Abstimmung aufgelegte BVG-Reformpaket will zudem jenen Versicherten,

die kurz vor ihrer Pensionierung stehen, die negativen Folgen des reduzierten obligatorischen Mindestumwandlungssatzes während total 15 Übergangsjahren durch entsprechende Rentenzuschläge im Abgleich auf das bereits angesparte Altersguthaben ausgleichen. Die Idee dieser Kompensationszahlungen liegt auf der Hand: Den Versicherten, die kurz vor der Pensionierung stehen, fehlt schlichtweg die notwendige Zeit, um die entstehenden Einbussen aufgrund des reduzierten Mindestumwandlungssatzes ohne freiwillige Einkäufe auszugleichen.

«Das Reformpaket sieht die obligatorische Berufsvorsorge schon ab einem Jahreslohn von 19845 Franken bis zum Maximum von 70560 Franken vor. Das BVG-Obligatorium wird also ausgeweitet und Geringverdiener sind schneller versichert.»

Vom Guten

Die BVG-Reform soll wegen der Absenkung des obligatorischen Mindestumwandlungssatzes das individuelle Altersguthaben der Versicherten erhöhen. Hierzu sind die drei vorgeschlagenen Massnahmen «Absenkung der Eintrittsschwelle», «Einführung eines lohnabhängigen Koordinationsabzugs» und drittens «Vereinfachung wie gleichzeitige Reduktion der Altersgutschriftensätze» auf deren langfristige Auswirkungen hin zu überprüfen. Die drei Massnahmen zielen alle darauf ab, das Endaltersguthaben der Versicherten zu erhö-

hen und damit langfristig die Senkung des Umwandlungssatzes zu kompensieren. Als erste Massnahme wird die BVG-Eintrittsschwelle von heute 22 050 Franken auf 19 845 Franken abgesenkt; was 90% des aktuellen Wertes entspricht. Versicherte aus Tieflohnbranchen und viele Teilzeitbeschäftigte – der Frauenanteil ist hier mit über 70% anzugeben – werden von der tieferen BVG-Eintrittsschwelle profitieren und schneller obligatorisch BVG-versichert sein. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass von dieser Änderung über 100 000 Personen betroffen sind: 70 000 wären neu obligatorisch und 30 000 wären zudem zu einem höheren BVG-Lohn versichert.

«Teilzeitarbeitende und somit mehrheitlich Frauen wären nach der BVG-Reform besser versichert, da anstatt ein konstanter neu ein Koordinationsabzug von 20 % des Lohnes zur Anwendung käme.»

Lohnabhängiger Koordinationsabzug

Der heute konstante BVG-Koordinationsabzug in der Höhe von 25 725 Franken wird starr und unabhängig vom persönlichen Arbeitspensum stets vom erzielten Jahreslohn abgezogen. Dieser Umstand führt dazu, dass Löhne unter dem Koordinationsabzug nicht BVG-versichert sind und demzufolge Jahreslöhne im Teilpensum auch nur zu einem (sehr)

geringen Teil versichert sind. Neu soll bei Annahme des Reformpaketes ein lohnabhängiger Koordinationsabzug von 20% des erzielten AHV-Lohnes das massgebende Lohnsubstrat substanziell bis zum obligatorischen Maximum von 88 200 Franken erweitern. Dieser spürbare und zu begrüssende Ausbau der beruflichen Vorsorge betrifft sowohl die Arbeitgeber wie auch die Arbeitnehmer, da in aller Regel die BVG-Prämien von beiden Parteien je hälftig getragen werden.

Der minimal koordinierte Lohn würde es dann bei finaler Einführung des BVG-Reformpaketes nicht mehr brauchen, da der versicherte BVG-Jahreslohn jeweils 80% des AHV-Lohnes wäre. Die reduzierte Staffelung der Altersgutschriften von neu zwei anstatt deren vier mit 9% für Versicherte im Alter von 25–44 Jahren und dann später 14% für die 45–65-Jährigen hat zwar für ältere Versicherte leicht tiefere Altersgutschriften zur Folge, doch dürfte sich die Differenz im Grossen und Ganzen wohl in Grenzen halten, da insgesamt dank dem ausgeweiteten Lohnsubstrat für die Versicherten eine Überkompensation entsteht.

Vom Schlechten

Die Politiker haben wohl beim Schnüren des BVG-Reformpaketes kalte Füsse bekommen, denn anders lassen sich die ebenfalls verabschiedeten üppigen Rentenzuschläge für insgesamt 15 Übergangsjahrgänge (!) nicht erklären. Fakt ist aber, dass bei einem Volks-Ja rund die Hälfte aller BVG-Versicherten in

den Genuss von zum Teil beachtlichen Rentenzuschläge kommen werden und nur jene Versicherten «leer» ausgehen, deren persönliches Vorsorgeguthaben die Obergrenzen von 441 000 Franken überschreitet.

Diese Kompensationszahlungen für die ersten 15 Jahrgänge nach einem allfälligen Inkrafttreten der BVG-Reform sind in der individuellen Höhe abhängig vom Jahrgang der versicherten Person sowie vom Zeitpunkt des Eintritts in das Rentenalter sowie vom jeweiligen Alterskapital. Neben verschiedenen anderen Voraussetzungen für die Rentenzuschläge, die zusätzlich erfüllt sein müssen, gilt hier der Grundsatz: Je kürzer ein Versicherter weiteres Alterskapital nach Annahme der BVG-Reform ansparen kann und je tiefer das individuelle Altersguthaben ist, desto höher werden die Kompensationszahlungen für den jeweiligen Versicherten ausfallen. Die Rentenzuschläge würden übrigens dann das Leben lang ausbezahlt werden, sind aber allerdings auch an den berechtigten Versicherten gekoppelt, d. h. mit dem Hinschied wird der Zuschlag hinfällig. Diese Zusatzkosten für die Rentenzuschläge werden von den Pensionskassen und vom zentralen BVG-Sicherheitsfonds getragen und sind damit als eine zusätzliche Umverteilung einzustufen; also als BVG-systemwidrig.

La version française en pages 12/13

Konklusion

Unter dem Strich kann bei einer allfälligen Annahme der BVG-Reform festgehalten werden, dass angesichts der tieferen Eintrittsschwelle in die berufliche Vorsorge und des prozentualen Koordinationsabzugs zum individuellen Lohn tendenziell die anvisierten Reformziele wie langfristige Sicherung der BVG-Finanzierung und bessere versicherungstechnische BVG-Abbildung der aktuellen Arbeitsmarktlage mit den vielen Teilzeitarbeitenden erreicht werden. Erwerbstätige aus Tieflohnbranchen und Teilzeitarbeitende werden während ihrer Lebensarbeitszeit ein höheres Altersguthaben ansparen können. Die systemfremde Umverteilung im BVG wird zumindest teilweise abgeschwächt; aber nicht eliminiert.

Mit Blick auf die unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle bei den Frauen und Männern ist bei einem Volks-Ja zum BVG-Reformpaket im Durchschnitt davon auszugehen, dass Frauen gegenüber Männern eher eine höhere Rente erhalten werden und die vielbenannte Ungleichbehandlung der Geschlechter teilweise eliminiert wird. Zudem würden aufgrund der tieferen (abgeflachten) Sparbeiträge von neu 14% anstatt den bisherigen 18% vom jeweiligen versicherten Lohn die älteren Erwerbstätigen aus Sicht der Arbeitgeber finanziell «attraktiver». Ob man nun als Versicherter im Rahmen der BVG-Reform zu den Gewinnern oder Verlierern gehört, hängt stark von der jeweiligen persönlichen Alters-, Erwerbs-, Zivilstands-

und Einkommenssituation gleich wie vom bereits angesparten Altersguthaben ab. Damit ist eine allgemeingültige Konklusion bezüglich der Volksabstimmung zum BVG-Reformpaket für die Versicherten nicht möglich. Ein jeder BVG-Versicherter muss also individuell seine eigene Lebenssituation analysieren, um schliesslich die Frage «Ist die BVG-Reform eine gute Sache?» für sich zu beantworten. – Für den Grossteil der BVG-Versicherten wird sich allerdings mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht viel ändern, und die Schweizer Pensionskassen mit Altersguthaben im überobligatorischen Bereich haben schon längst durch Reduktion des (umhüllenden) Umwandlungssatzes reagiert.

La réforme de la LPP: «Est-ce une bonne chose?»

Dans un peu plus d'un mois, le peuple suisse sera appelé à donner son avis sur la réforme de la Loi sur la prévoyance professionnelle (LPP), adoptée par le parlement en mars 2023. En effet, comme chacun sait, le référendum a formellement abouti dans les délais au cours de la dernière semaine de juin 2023.



Christoph Rotermund

«Le système de prévoyance suisse qui repose sur trois piliers, dont la LPP obligatoire, est soumis à une pression croissante pour s'adapter à l'augmentation constante de l'espérance de vie. La question de savoir si le peuple approuvera la réforme de la LPP le 22 septembre 2024 dépend de nombreux paramètres, parfois contradictoires. Il est donc difficile de les évaluer à l'heure actuelle. La réforme de la LPP a été très controversée dès le départ, notamment en raison de la complexité de la matière actuarielle. Un «oui» du peuple à la réforme de la LPP signifierait une amélioration considérable de la prévoyance vieillesse pour les nombreuses personnes travaillant à temps partiel et pour les nombreux salariés à faibles revenus dans les branches à bas salaires. En revanche, un «non» du peuple et donc un nouvel échec de la réforme de la LPP ne serait pas une catastrophe pour la plupart des caisses de pensions. En effet, les rentes promises ont déjà été adaptées depuis longtemps à l'augmentation de l'espérance de vie» selon le président du conseil de fondation, Christoph Rotermund en prévision de la votation populaire sur la LPP en automne 2024.

Pour de nombreux assurés, la prévoyance professionnelle reste un domaine difficile à comprendre. Vu la complexité technique de la prévoyance et la forte densité de réglementation difficile à comprendre qui s'y ajoute, l'assuré a souvent de la peine à accéder aux multiples thèmes et n'y parvient donc pas toujours du premier coup. Mais comme l'espérance de vie générale ne cesse d'augmenter en Suisse, le troisième âge de la vie compte en moyenne de plus en plus d'années pour les assurés. Ce serait alors une erreur que de capituler devant la prévoyance professionnelle ou la réforme de la LPP et de laisser la décision populaire à ses concitoyennes et à ses concitoyens.

Celui qui saisit la prochaine votation populaire sur le référendum LPP comme une chance personnelle de s'initier à la législation complexe de la prévoyance vieillesse aura franchi le premier pas vers l'autonomie en matière de droit de la prévoyance. Il aura en même temps pris conscience que l'avoir de vieillesse épargné individuellement constitue en général la plus grande valeur patrimoniale de la population active en Suisse.

«Les avoirs de vieillesse LPP épargnés personnellement représentent, pour plus de 90 % de toutes les personnes professionnellement actives en Suisse, le plus gros élément de fortune pour subvenir financièrement à leurs besoins plus tard au cours de la troisième étape de la vie.»

Les nobles objectifs

A titre d'aide-mémoire: le peuple suisse a déjà refusé par deux fois, en 2010 et en 2017, d'abaisser le taux de conversion minimum de 6,8%, après la réduction de celui-ci de 7,2% à 6,8% lors de la première réforme de la LPP en 2007. De l'avis général, le financement à long terme de la prévoyance professionnelle n'est pas assuré en raison de l'augmentation de l'espérance de vie et du rendement insuffisant des placements.

Certes, l'objectif principal de la réforme est d'asseoir la prévoyance vieillesse professionnelle sur une base de financement garantie à long terme par une réduction du taux de conversion minimal obligatoire. Toutefois, l'épargne obligatoire LPP doit être renforcée elle aussi pour tenir compte de la rapide évolution du monde du travail en Suisse avec de nombreux travailleurs à temps partiel ou à faible revenu. Selon l'Office fédéral de la statistique (OFS), l'activité lucrative à temps partiel a fortement augmenté ces trente dernières années. En effet, en 2023, plus d'un tiers de toutes les personnes actives travaillaient à temps partiel, dont 72,2% de femmes. Par comparaison, au début des années 90, seul un quart environ de toutes les personnes exerçant une activité lucrative étaient employées à temps partiel et la tendance ne semble pas s'inverser. De plus, la Suisse enregistre, en comparaison européenne, l'un des taux les plus élevés d'emplois à temps partiel.

Le train de réformes LPP soumis au vote prévoit en outre de compenser, pendant une période transitoire de 15 ans, les effets négatifs de la réduction du taux de conversion minimal obligatoire pour les assurés proches de la

retraite par des suppléments de rentes ajustés à l'avoir de vieillesse déjà épargné. L'idée de ces paiements compensatoires est évidente. Pour les assurés proches de la retraite, le temps manque pour compenser par des rachats volontaires les pertes résultant de la réduction du taux de conversion minimal obligatoire.

«Le train de réformes rend la prévoyance professionnelle obligatoire à partir d'un salaire de 19845 francs jusqu'à un maximum de 70560 francs. Il étend donc le régime obligatoire et les personnes à faibles revenus seront plus vite assurées.»

Pour le meilleur

En raison de la réduction du taux de conversion minimal obligatoire, la réforme de la LPP doit augmenter les avoirs de vieillesse individuels des assurés. Dans ce but, il faut examiner les trois mesures proposées, à savoir «l'abaissement du seuil d'entrée», «l'introduction d'une déduction de coordination en fonction du salaire» et la «simplification et la réduction simultanée des taux de bonification de vieillesse». Ces trois mesures ont pour but d'augmenter les avoirs à l'âge-terme, compensant ainsi à longue échéance la réduction du taux de conversion. Comme première mesure, le seuil d'entrée actuel de la LPP, soit 22050 francs, sera abaissé à 19845 francs, ce qui équivaut à 90% de la valeur actuelle. Les assurés des branches à faibles salaires et à fort taux d'em-

plois à temps partiel (la quote-part féminine représente ici plus de 70%) profiteront de l'abaissement du seuil d'entrée dans LPP et seront plus rapidement assurés obligatoirement sous le régime de la LPP. Selon les estimations actuelles, ce changement concernerait plus de 100 000 personnes: 70 000 seraient nouvellement soumises à l'assurance obligatoire et 30 000 le seraient en outre pour un salaire LPP plus élevé.

«Les personnes travaillant à temps partiel, donc en majorité des femmes, seraient mieux assurées après la réforme de la LPP, car la déduction de coordination fixe serait remplacée par une déduction proportionnelle de 20 % du salaire.»

Déduction de coordination en fonction du salaire

Aujourd'hui, la déduction de coordination LPP, d'un montant fixe de 25 725 francs, est toujours soustraite du salaire annuel perçu sans tenir compte du taux d'occupation individuel.

Par voie de conséquence, les salaires inférieurs à la déduction de coordination ne sont pas assurés par la LPP et les salaires annuels à temps partiel ne sont donc assurés par la LPP que pour une (très) faible part. Désormais, si le train de réformes est accepté, une déduction

de coordination de 20% en fonction du salaire AVS perçu étendra substantiellement la base de cotisation jusqu'au salaire maximum de 88 200 francs fixé par le régime obligatoire. Cette extension sensible de la prévoyance professionnelle, qu'il convient de saluer, concerne aussi bien les employeurs que les employés, puisque les primes LPP sont en règle générale supportées à parts égales par les deux parties.

Le salaire coordonné minimum deviendrait donc inutile après l'introduction finale du train de réformes LPP, car le salaire annuel LPP assuré serait alors égal à 80% du salaire AVS. Les bonifications de vieillesse à deux échelons au lieu de quatre, soit 9% pour les assurés de 25 à 44 ans et 14% pour ceux de 45 à 65 ans entraînent, pour les assurés âgés, une légère baisse des bonifications de vieillesse. Toutefois, la différence devrait, dans l'ensemble, rester limitée grâce à l'extension de la base de cotisations, ce qui devrait offrir une surcompensation pour les assurés.

Et pour le pire

Les politiciens ont sans doute pris peur en rédigeant le train de mesures. On ne peut pas s'expliquer autrement les généreux suppléments de rentes accordés pour un total de 15 années de transition (!) Le fait est que si le peuple accepte le projet, près de la moitié de tous les assurés LPP bénéficieront de suppléments de rentes considérables. Les seuls à ne rien toucher seront ceux dont l'avoir de prévoyance personnel dépasse la limite supérieure de 441 000 francs.

Les montants des compensations versées pour les 15 premières classes d'âge après la mise en vigueur éventuelle de la réforme de la LPP varient individuellement selon l'âge de la personne assurée, de la date de sa retraite et de son avoir-vieillesse. Outre différentes autres conditions préalables qui doivent être remplies pour les suppléments de rentes, le principe valable ici est le suivant: plus un assuré peut épargner rapidement un capital-vieillesse supplémentaire après l'adoption de la réforme, plus les paiements compensatoires seront élevés pour l'assuré concerné. D'ailleurs, les suppléments de rentes seraient alors versés la vie durant, mais resteraient toutefois liés à l'assuré ayant-droit, c'est-à-dire qu'au décès de ce dernier, le supplément s'éteint. Ces frais additionnels dus aux suppléments de rentes devront être supportés par les caisses de pensions et par le fonds de garantie LPP. Il faut donc les considérer comme une répartition supplémentaire, contraire au système LPP.

«La répartition, étrangère au système, des assurés actifs vers les retraités reste donc en place même après l'acceptation du train de réformes. Si l'on voulait supprimer cette répartition injuste, il faudrait réduire le taux de conversion minimum à moins de 5 %.»

Deutschsprachige Version auf den Seiten 10/11

Conclusion

Pour conclure, si la réforme de la LPP est acceptée, on peut constater que, compte tenu de l'abaissement du seuil d'entrée dans la prévoyance professionnelle et de la déduction de coordination en pour-cent du salaire individuel, les objectifs visés par la réforme, tels que la garantie à long terme du financement de la LPP et une meilleure représentation actuarielle de la situation actuelle du marché du travail avec sa forte proportion d'emplois à temps partiel seront tendanciellement atteints. Les personnes travaillant dans des branches à bas salaires ou à temps partiel pourront épargner des avoirs de vieillesse plus élevés. La répartition étrangère au système de la LPP sera atténuée, mais pas éliminée.

Compte tenu des différents modèles de temps de travail chez les femmes et les hommes, on peut prévoir, si le peuple accepte le train de réformes, que les femmes recevront en moyenne une rente plutôt plus élevée que les hommes et que l'inégalité de traitement des sexes dont on parle tant sera en partie éliminée. En outre, en raison des cotisations d'épargne de 14% du salaire assuré au lieu des 18% jusqu'à présent, la charge financière pour les employeurs de personnes actives âgées diminuerait.

Qu'une personne assurée fasse partie des gagnants ou des perdants dans le cadre de la réforme de la LPP dépend fortement de sa situation individuelle en termes d'âge, d'activité, d'état civil, de revenu et de l'avoir de

vieillesse déjà épargné. On ne peut donc pas tirer une conclusion générale concernant la votation populaire sur le train de mesures LPP pour les assurés. Chaque assuré LPP doit donc examiner sa propre situation de vie pour trouver sa réponse individuelle à la question «La réforme de la LPP est-elle une bonne chose?» Pour la majorité des assurés LPP, il est toutefois fort probable que peu de choses changeront. Les caisses de pensions suisses disposant d'avoirs de vieillesse dans le domaine surobligatoire ont déjà réagi depuis longtemps en réduisant le taux de conversion.

Lieferkette: Wie Führungskräfte aktuelle Probleme bewältigen wollen

Aus einer Umfrage von TrueCommerce bei Supply-Chain-Führungskräften geht hervor, dass die Herausforderungen in der Lieferkette von Jahr zu Jahr bestehen bleiben. Demnach planen die meisten Führungskräfte, neue Lösungen für Supply-Chain-Management, den elektronischen Datenaustausch und Cloud-ERP einzusetzen, um die Hindernisse zu überwinden.



Bild: PopTika, shutterstock.com

Eine der wichtigsten Herausforderungen in der Lieferkette, die die Befragten in der Studie *«Supply Chain Trends Report 2024 – Inflation, Fachkräfte und Technologie: Der aktuelle Stand von Unternehmen und Lieferketten»* von TrueCommerce hervorhoben, waren die zunehmenden und sich ständig ändernden regulativen Bestimmungen. Solche Anforderungen steigern die Komplexität, da Führungskräfte mit Produkt-/Qualitätsvorschriften, Zöllen und Import-/Exportbeschränkungen, Umweltvorschriften und der Einhaltung von Vorschriften zu kämpfen haben.

Erfüllung der aktuellen Compliance-Anforderungen

Die elektronische Rechnungsstellung (E-Invoicing) von Finanzbehörden auf der ganzen Welt führt zu Änderungen der Compliance-Anforderungen und der Art und Weise, wie Transaktionen verwaltet werden. In Deutschland soll die Einführung der elektronischen Rechnungsstellung aufgrund eines vom Bundesrat am 23. März 2024 verabschiedeten Gesetzgebungsvorschlags 2025 verpflichtend werden. Um Compliance zu gewährleisten, ist es daher für Unternehmen mit einer globalen

Lieferkette von entscheidender Bedeutung, über die sich ständig weiterentwickelnden E-Invoicing- und Steuer-Compliance-Mandate in Europa und anderen Teilen der Welt auf dem Laufenden zu bleiben.

«Bei Compliance geht es nicht nur um die Einhaltung von Vorschriften, sondern auch darum, den reibungslosen Betrieb des Unternehmens zu gewährleisten und das Vertrauen der Kunden und Lieferanten zu stärken.»

Anders Knudsen, Vice President Marketing and Product in Europe bei TrueCommerce, erläutert: «Die Sensibilisierung für Steuer-Compliance-Mandate ist für Unternehmen von entscheidender Bedeutung, um kostspielige Strafen zu vermeiden und ihren Ruf zu erhalten. Bei Compliance geht es nicht nur um die Einhaltung von Vorschriften, sondern auch darum, den reibungslosen Betrieb Ihres Unternehmens zu gewährleisten und das Vertrauen

Ihrer Kunden und Lieferanten zu stärken. Im heutigen komplexen Markt kann eine proaktive Einhaltung der Steuervorschriften einen erheblichen Wettbewerbsvorteil bieten und Ihr Unternehmen vor potenziellen Störungen schützen.»

Anhaltende Herausforderungen auch in diesem Jahr

Im Jahr 2023 identifizierten Führungskräfte drei grosse Herausforderungen, die sich auf die Lieferkette auswirken, darunter Kostenkontrolle (37 Prozent), Gewinnung neuer Kunden (34 Prozent) und Gewinnung und Bindung von Talenten (33 Prozent). Im Jahr 2024 bleiben diese drei Herausforderungen bestehen, wobei die Kostenkontrolle (35 Prozent) und die Bindung von Talenten (35 Prozent) als die wichtigsten aufgeführt werden, gefolgt von der Gewinnung neuer Kunden (30 Prozent). Während die Befragten die Herausforderungen im Grossen und Ganzen verstehen, zeigen die Daten auch, dass sie möglicherweise nicht alle Faktoren miteinander verbinden, die sich auf sie auswirken.

Hindernisse für die reibungslose Funktion der Lieferkette

Die Umfrage identifizierte auch andere bedeutende Herausforderungen und Hindernisse, die sich auf die reibungslose Funktion der Lieferkette auswirken:

• Unterbrechungen der Lieferkette:

Führungskräfte sind am meisten besorgt über drei Faktoren im Zusammenhang mit Unterbrechungen der Lieferkette: Preisänderungen (45 Prozent), Arbeitskräftemangel (34 Prozent) und Cyberbedrohungen (31 Prozent).

• Auftragsmanagement:

Die Umfrage ergab, dass 95 Prozent der Unternehmen mit Herausforderungen im Auftragsmanagement konfrontiert sind. Dies ist ein Schlüssel zur Rationalisierung des Betriebs, zur Steigerung des Umsatzes und zur Gewährleistung der Kundenzufriedenheit.





Zu den grössten Herausforderungen gehören Bestandsdiskrepanzen (47 Prozent), Retouren/Reverse-Logistik (46 Prozent) und Volumenschwankungen (39 Prozent).

• Sicherheit, Währung und Qualitätssicherung:

Zusätzlich zu den bereits erwähnten Herausforderungen in Bezug auf Geschäft- und Lieferketten sind 49 Prozent der Führungskräfte von Unternehmen, die die Lieferkette verwalten, besorgt über Cyberbedrohungen, 43 Prozent sind besorgt über Währungsschwankungen und Wechselkurse und 35 Prozent haben Probleme bei der Qualitätskontrolle und Sprachunterschiede.

• Globale Herausforderungen:

Regierungsmandate verleihen globalen Lieferketten eine weitere Komplexitatsebene. Führungskräfte haben es mit Mandaten zu Produkt-/Qualitätsvorschriften (52 Prozent), Zöllen und Import-/Exportbeschränkungen (51 Prozent) sowie Umweltvorschriften (42 Prozent) zu tun.

Der Bericht weist ferner darauf hin, dass es zwar Ähnlichkeiten in Bezug auf Herausforderungen bei der Lieferkette zwischen den befragten Führungskräfte geben kann, es jedoch eine Reihe von Ansätzen zur Bewältigung und Verbesserung dieser Probleme gibt.

Weitere Prioritäten bei der Lieferkette für 2024

Die Umfrage ergab auch, dass in den letzten Jahren fast alle Führungskräfte Schritte unternommen haben, um das Bestandsmanagement zu verbessern und Unterbrechungen der Lieferkette zu planen. Ganz oben auf der Liste der Strategien stand die Einführung neuer Technologien (73 Prozent), während über die Hälfte (64 Prozent) plant, die Lieferanten zu diversifizieren und/oder den Sicherheitsbestand zu erhöhen (57 Prozent). Die Studie ergab auch, dass fast 60 Prozent in Tools für das Supply Chain Management (SCM) und den elektronischen Datenaustausch (EDI) investieren, um Verzögerungen in der Lieferkette zu verringern.

Im Jahr 2024 erwarten 71 Prozent der Führungskräfte, mehr für Supply-Chain-Software auszugeben als im Jahr 2023, wobei der Schwerpunkt auf Investitionen in neue ERPs liegt. 70 Prozent planen, in diesem Jahr zu investieren. Die Befragten teilten die Gründe für diese Investitionen mit, einschliesslich verbesserter Berichte und Analysen, Verbesserungen der Verfügbarkeit und besserer Integrationsmöglichkeiten. 2023 waren es die Prioritäten der Unternehmensleiter, Umsatzsteigerungen zu erzielen (39 Prozent), die Genauigkeit der Auftragsabwicklung zu verbessern (33 Prozent) und die Widerstandsfähigkeit zu verbessern (28 Prozent).

Im Jahr 2024 bleibt die grösste Priorität, den Umsatz zu steigern (34 Prozent). Beim Vergleich dieser zuvor aufgeführten Ziele und Herausforderungen stimmen die beiden jedoch nicht überein. Zum Beispiel sind Praktiken wie die Verbesserung der Workflow-Transparenz, die Verkürzung der Markteinführungszeit, die Steigerung der Produktivität und die Automatisierung von Prozessen Schritte, die die Kostenkontrolle verbessern könnten, aber sie stehen auf der Liste der Ziele von Unternehmensfuhrern weit unten.

Mit dem Link (oben) gelangen Sie direkt zur Studie von TrueCommerce.

Quelle: ecommerce magazin, 18.07.2024

Autor: Stefan Girschner

Cet article est publié uniquement en allemand. ■



NOCH STÄRKER

Die neuen FORGE™ Akkus mit 8,0 Ah und 12,0 Ah bieten noch mehr Leistung. Durch das COOL-CYCLE™ Kühlsystem ist eine Schnellladung auf 80 % in 35 Min. möglich.

Für über 290 M18™ Akku-Lösungen – systemkompatibel seit 2009.



milwaukeetool.ch
MILWAUKEETOOLDACH

ERFAHREN
SIE MEHR





KI steckt im E-Commerce noch in den Kinderschuhen

Die E-Commerce Automation Studie hat den Stand der E-Commerce Automation in der Schweiz untersucht und analysiert die Herausforderungen und Chancen, die sich aus der Automatisierung des Online-Handels ergeben.

Die Studie zeigt, dass die Schweizer E-Commerce-Branche grosses Potenzial für die Automatisierung von Bestellabwicklung, Bonitätsprüfung, Benachrichtigungen, Content-Erstellung, technischer Performance, Kundenservice und Datenqualität hat. Die Automatisierung kann zu einer höheren Effizienz, Qualität, Kundenzufriedenheit und letztlich einer verbesserten Wettbewerbsfähigkeit führen. Gleichzeitig erfordert die Automatisierung eine Anpassung der Geschäftsmodelle, der Organisationsstrukturen, der Kompetenzen und letztlich, gerade in Zusammenhang mit KI, auch der rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Studie identifiziert die wichtigsten Treiber und Hemmnisse für die E-Commerce Automation und gibt Empfehlungen für die Praxis.



Beitrag von Reto Baumgartner, My Sign AG

Mit der Publikation der allerersten Studie auf diesem Gebiet vor einem Jahr konnte der Begriff der E-Commerce Automation in der Branche etabliert und ein Verständnis dafür geschaffen werden, wie umfassend das Thema ist und welche Bedeutung es für alle Bereiche des E-Commerce hat: Von der Datendurchgängigkeit über Prozesse und Performance bis hin zum Marketing, zur User Experience und letztlich zur Organisation.

In der zweiten Auflage der Studie wurde «Künstliche Intelligenz» zum Fokusthema gewählt. KI ist nicht nur in aller Munde, sondern hat insbesondere im E-Commerce das Potenzial, die Automatisierung nochmals einen riesigen Schritt vorwärtszubringen. Und dies in allen sechs Dimensionen der E-Commerce Automation.

Wichtige Erkenntnisse aus der E-Commerce Automation Studie 2024 (jeweils mit Angabe der aus den Antworten/Selbsteinschätzungen

errechneten Maturität beziehungsweise dem noch vorhandenen Potenzial):

Daten (Maturität 51 %, Potenzial 64 %)

Im Handlungsfeld «Daten» geht es in der E-Commerce Automation primär um die Analyse von Verkaufs-, Produkt- und Nutzenstatistiken sowie um die laufende Pflege/Aktualisierung von qualitativen (aktuellen, vollständigen) Daten. Viel Potenzial zeigen die Resultate im zukünftigen Einsatz künstlicher Intelligenz für Datenanalysen und -optimierungen.

Prozesse (Maturität 49 %, Potenzial 63 %)

Das Handlungsfeld «Prozesse» umfasst vielfach Optimierungen im Bereich der operativen Aufgaben der E-Commerce Automation, zum Beispiel für Kundenbenachrichtigungen oder zur Berechnung der Preise. Auch hier zeigt sich, dass Potenzial speziell für die Prozessautomatisierung via künstliche Intelligenz vorhanden ist.

Performance (Maturität 67 %, Potenzial 36 %)

Das Handlungsfeld «Performance» zeigt, dass Unternehmen in den Bereichen Systemstabilität, Shop-System-Updates und Cybersicherheit viel investieren und eine hohe Maturität erreichen.

Customer Experience (Maturität 33 %, Potenzial 67 %)

Im Handlungsfeld «Customer Experience» scheinen die teilnehmenden Unternehmen viel Potenzial zu haben: Neue E-Commerce-Anwendungen wie beispielsweise Voice Commerce, Social Commerce, Live Broadcasting oder Extended Reality sind nur bei wenigen Anbietern im Einsatz. Auch werden die Kundinnen und Kunden nur selten in die Konzeption des Online-Shops eingebunden. Neben den Potenzialen neuer Technologien wird auch weiterer, möglicher Handlungsbedarf beim Einsatz künstlicher Intelligenz (zum Beispiel Chatbots) ersichtlich.

Marketing und Content (Maturität 57 %, Potenzial 48%)

Im Handlungsfeld «Marketing und Content» schätzen die Befragten ihre Fortschritte im Bereich Suchmaschinenoptimierung sowie Performance-Messung der Marketing-Massnahmen als relativ hoch ein. Potenziale gibt es wiederum beim Einsatz künstlicher Intelligenz, und zwar für die Content-Erstellung sowie in der Automatisierung der Lead-Generierung.

Organisation (Maturität 47%, Potenzial 29%)

Schlussendlich zeigt das Handlungsfeld «Organisation», dass die E-Commerce-Anbieter ihre Teams gut mit Kompetenzen für die Verwaltung und Vermarktung der Online-Shops ausstatten, jedoch mehr in die Weiterbildung (Fokus künstliche Intelligenz) sowie ins Innovations- und Change-Management (zum Kennenlernen neuer digitalen Technologien) investieren könnten. Die meisten teilnehmenden Unternehmen sind mit ihren eingesetzten Technologien und ihrem wirtschaftlichen Er-

folg zufrieden. Über die Hälfte der Unternehmen plant dennoch, weiterhin mittelgrosse bis sehr grosse Investitionen in ihre E-Commerce-Lösungen zu tätigen.

Neben den Studienerkenntnissen beinhaltet der Forschungsbericht ein Spezialkapitel zum Einsatz künstlicher Intelligenz im E-Commerce-Umfeld mit vielen Beispielen und Tool-Beschreibungen sowie den aktualisierten Workshop-Canvas für die E-Commerce Automation.

Zur Studie:

Die Studie basiert auf einer Online-Umfrage unter über 400 Schweizer E-Commerce-Anbietern (wovon 1/3 B2B, 1/3 B2C und 1/3 sowohl als auch). Sie wurde von der Fachhochschule Nordwestschweiz im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit der Oltnet E-Commerce Agentur MySign durchgeführt und von Bob Finance, CRIF und PostFinance als Co-Sponsoren unterstützt.

Die Studie richtet sich an Akteurinnen und Akteure, die an der Entwicklung und Gestaltung des E-Commerce in der Schweiz beteiligt sind, wie Online-Händler, Dienstleistende, Plattformen, Verbände, Regulatoren und Forschende und soll einen wertvollen Beitrag zum Verständnis und zur Förderung der E-Commerce Automation in der Schweiz leisten und zu einem konstruktiven Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern anregen.

Der 90-seitige Report zur E-Commerce Automation Studie 2024 mit sämtlichen Resultaten und Interpretationen, diversen Fallstudien aus verschiedenen Branchen und einer vertieften Auseinandersetzung mit KI im E-Commerce kann unter folgendem Link kostenlos bezogen werden: <https://www.ecommerce-automation.com/de/fhnw-studie.html>

Quelle: Handelsverband.swiss, Blogbeitrag vom 23. Juli 2024, von Nadine Baeriswyl

Cet article est publié uniquement en allemand. ■

Werkstatt to go

Die mobile Werkstatt im Trolley-Format
So geht Werkzeugkiste.
Das **FLEX STACKPACK™**

FLEX

FLEX
STACK
PACK™



www.niederberger-kriens.ch



12. bis 14. Januar 2025
Messe Luzern

Hardware⁺

AUSSTELLER/EXPOSANTS



Security Tech Germany

ABUS Schweiz AG

info@abus.ch • www.abus.ch



ALLCHEMET

STARK | VERLÄSSLICH | UMFASSEND

allchemet.ch



BOSCH



brennenstuhl®

lectra technik ag
Blegistrasse 13 • 6340 Baar • +41 41 767 21 21
www.lectra-t.com • info@lectra-t.com



BRUNOX®

www.brunox.swiss



business software

www.curion.net



e + h Services AG
4658 Däniken
www.eh-services.ch



FEIN



FESTOOL

Festool Schweiz AG
Moosmattstrasse 24, 8953 Dietikon
Telefon 044 744 27 27
www.festool.ch



FLEX

this is proformance



h.maeder
professional cutting tools

H. Maeder AG
8050 Zürich
www.maeder.ch



HB SYSTEME
Swiss Made

Schweizer Steigtechnik

HB Systeme GmbH, 6152 Hüswil
Tel. +41 41 978 00 25, hbinfo@hbsysteme.ch
www.hbsysteme.ch



Snickers
WORKWEAR



Hultafors



SOLID GEAR



CPMA
SAFETY FOOTWEAR



CLC
WORK WEAR



Hellberg



W.steps

HULTAFORS GROUP



KÄRCHER



KEA Karl Ernst AG



fortec



PRO-FIT



HAZET



SCANGRIP
INDUSTRIAL TOOLS



PEDROLLO
the spring of life



Merlion

PENSIONSKASSE
CAISSE DE PENSION
CASSA PENSIONE

www.pk-merlion.ch



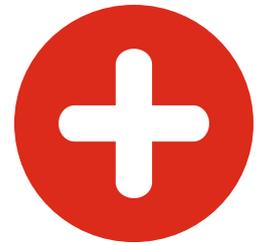
metabo



nexmart

nexMart Schweiz AG
8304 Wallisellen
www.nexmart.com

SCHWEIZER FACHMESSE FÜR EISENWAREN UND WERKZEUGE



SALON PROFESSIONNEL SUISSE POUR QUINCAILLERIE ET OUTILLAGE

perspective

perspective
Neugutstrasse 12
8304 Wallisellen



polaris
förderstiftung
fondation

Förderstiftung polaris
8304 Wallisellen
www.polaris-stiftung.ch

PREBENA®

Prebena AG Schweiz
3661 Uetendorf
www.prebena.ch

PREMIUMTOOLS
— quality for success —



PROFIX FÜR PROFIS.

PROFIX AG
Kanalstrasse 23, 4415 Lausen
T: +41 61 500 20 20
info@profix.swiss, www.profix.swiss



Rieffel
SWITZERLAND

Premium Tools & Security Products
www.rieffel.ch
info@rieffel.ch

SpanSet®

SpanSet AG, 8618 Oetwil am See
www.spanset.ch

StanleyBlack&Decker

STANLEY

Stanley Works (Europe) GmbH
In der Luberzen 42
8902 Urdorf
Tel. 044 755 60 70

DEWALT

BLACK+DECKER

FRAGOM

www.stanleyblackanddecker.com

BOSTITCH

SWISSAVANT

Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt
Association économique Artisanat et Ménage
Associazione economica Artigianato e Casalinghi

Swissavant, 8304 Wallisellen
www.swissavant.ch

ZARGES

Leitern, Gerüste, Kisten und mehr...

Zarges GmbH
Oberdorf 1
8222 Beringen
Tel. 052 682 06 00
Fax 052 682 06 04
schweiz@zarges.ch
www.zarges.ch



Die Messe spoga+gafa ändert ab 2025 die Tagesfolge

Die spoga+gafa reagiert auf die Wünsche der Branche und passt ihre Tagesfolge an. Ab der kommenden Veranstaltung wird die Messe nicht mehr an einem Sonntag starten, **sondern beginnt künftig am Dienstag und endet am Donnerstag**. Mit dieser Änderung wird die spoga+gafa den Bedürfnissen der Aussteller und Besucher noch besser gerecht.

Die nächste spoga+gafa findet vom 24. Juni bis zum 26. Juni 2025 in Köln statt.

Ein überwiegender Grossteil der nationalen und internationaler Aussteller sowie der angesprochenen Besuchergruppen und -verbände bat um einen Wechsel der Tagesfolge und damit um Entfernung des Sonntags als Anreise- oder Messetag. Der neue Starttag ermöglicht es den Teilnehmern, sich besser auf die Messe vorzubereiten und deren Anreise zu optimieren.

«Wir haben die Rückmeldungen unserer Aussteller und Besuchenden ernst genommen und uns entschieden, die Tagesfolge anzupassen, um das Messeerlebnis und den Messeerfolg aller Beteiligten weiter zu verbessern», sagt Sebastian Rosito, Geschäftsbereichsleiter der Koelnmesse.

Die jüngst zu Ende gegangene spoga+gafa bestätigte auch 2024 erneut ihre Position als wichtigste Plattform für die globale Gartenbranche. Gut 28 000 Fachbesucherinnen und Fachbesucher aus 113 Ländern nahmen vom 16. bis 18. Juni 2024 an der grössten Garten- und BBQ-Messe der Welt teil. Damit knüpfte die Messe nahtlos an den Erfolg des Vorjahres an.

Die spoga+gafa bleibt mit der Tagesfolgeanpassung ihrem Anspruch treu, die zentrale Plattform für die globale Garten- und BBQ- Branche zu sein, und setzt mit dieser Änderung ein weiteres Zeichen der Flexibilität und Kundenorientierung.

www.spogagafa.com



Le salon spoga+gafa change l'ordre des jours à partir de 2025

spoga+gafa change de jours d'ouverture, répondant ainsi aux souhaits de la branche. À partir de la prochaine édition, le salon débutera non plus un dimanche mais **un mardi et se terminera un jeudi**. Du fait de ce changement, spoga+gafa pourra répondre mieux encore aux besoins des exposants et des visiteurs.

La prochaine édition de spoga+gafa aura lieu à Cologne, du 24 au 26 juin 2025.

La majeure partie des exposants allemands et internationaux, des groupes de visiteurs et des fédérations consultées s'est exprimée en faveur d'un changement des jours d'ouverture en éliminant le dimanche comme jour d'arrivée ou comme journée de salon. Le premier jour étant désormais un mardi, les participants pourront mieux encore se préparer au salon et optimiser leur arrivée.

«Nous avons tenu compte des réactions des exposants et des visiteurs et décidé de changer les jours d'ouverture pour optimiser encore plus l'expérience du salon et maximiser le succès de tous les participants», a déclaré Sebastian Rosito, chef de division de Koelnmesse.



Sebastian Rosito

L'édition 2024 de spoga+gafa, qui a récemment fermé ses portes, a également confirmé être la plateforme la plus importante de tout le secteur du jardin. Du 16 au 18 juin 2024, quelque 28 000 professionnels de 113 pays ont visité le plus grand salon mondial du jardin et du barbecue. spoga+gafa a ainsi réitéré les bons résultats obtenus par l'édition 2023.

En changeant ses jours d'ouverture, spoga+gafa reste fidèle à son ambition, celle d'être la plateforme centrale de tout le secteur du jardin et du barbecue, affirme sa volonté de flexibilité et souligne l'importance de l'orientation client.

www.spogagafa.com

Zu verkaufen, gut eingeführte

Eisenwarenhandlung im Kanton Zürich

Bereiche: Eisenwaren, Werkzeuge, Maschinen,
Schlüsseldienst, E-Shop

Angebote und Anfragen sind zu richten an:
herbert.mueller@mts-treuhand.ch

Die nexMart Schweiz AG mit Sitz in Wallisellen (ZH) gestaltet im Zuge der digitalen Transformation mit modernen E-Prozessen und E-Services interaktive Verbindungen, welche für die Schweizer Eisenwaren- und Werkzeugbranche sowie für die Industrie echte Mehrwerte schaffen.

In ausgewählten Branchen und Absatzkanälen werden fokussiert und mit Leidenschaft optimale Ergebnisse für eine anspruchsvolle Kundschaft erarbeitet. Ein namhaftes Aktionariat mit hoher Marktreputation bildet eine solide Grundlage für die zukunftsorientierten E-Business-Dienstleistungen.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir einen/eine

Mitarbeiter*in EDI und Datenmanagement mit prozessorientierter Denke

Es handelt sich um eine nicht alltägliche Herausforderung, eingebettet in einem zukunftsgeprägten E-Business-Umfeld, welches von dynamischen Veränderungen struktureller und administrativer Art gekennzeichnet ist.

Ihre Hauptaufgaben:

- Projektumsetzung von EDI-Schnittstellen zu externen Systemen auf Handels- und Industrieebene
- Prüfung und Weiterentwicklung bestehender EDI-Schnittstellen
- Anbindung und Überwachung der Kommunikationskanäle zu externen Kunden und Systemen (FTP, AS2, ...)
- Support in Form von Überwachung und Behebung von Fehlertickets im Rahmen von EDI
- Optimierung der Datenqualität unserer Kunden (Stamm- und Katalogdaten)
- Betreuung und Beratung unserer Bestandskunden sowie potenzieller Neukunden auf Handels- und Industrieebene im Rahmen unseres E-Business-Dienstleistungsportfolios

Unsere Anforderungen:

- abgeschlossene Berufslehre wie «Informatiker/in, EFZ», vorzugsweise Applikationsentwicklung oder aus einem technischen Umfeld
- erste Erfahrungen mit IT- und EDI-Prozessen
- gutes technisches Verständnis sowie ausgeprägte analytische und kommunikative Fähigkeiten
- eine hohe Servicebereitschaft und Kundenorientierung
- belastbar, mit einer guten ICT-Auffassungsgabe
- hohe Flexibilität und eine ziel- wie lösungsorientierte Arbeitsweise
- gute Deutsch- und Französischkenntnisse von Vorteil

Unser Angebot:

- selbstständiges Arbeiten in einem anspruchsvollen E-Business-Umfeld mit modernster EDV-Infrastruktur
- Homeoffice nach erfolgreicher Einarbeitung möglich
- leistungsgerechter Lohn und überdurchschnittliche Sozialleistungen
- attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten
- modernes Büro neben SBB- und Glattalbahn-Station in Wallisellen

Erste interessante Einblicke erhalten Sie auch unter www.nexmart.swiss und www.nexmart.com.

Wenn Sie sich von dieser Vollzeitstelle mit regem Kundenkontakt angesprochen fühlen und ein langfristiges Engagement suchen, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung vertraulich an Frau Patricia Häfeli, Personal, nexMart Schweiz AG, Postfach, 8304 Wallisellen.
E-Mail: bewerbung@swissavant.ch.

Meier Tobler: Erholung im ersten Halbjahr 2024 noch nicht eingetreten

- Logistikleistung wieder auf einem guten Niveau
- Belastung durch nur langsam zurückkehrendes Kundenvertrauen und Rückgang im Wärmepumpenmarkt
- Umsatzrückgang von 13,6 Prozent auf 238,7 Mio. CHF
- EBITDA betrug 17,1 Mio. CHF, minus 36,2 Prozent gegenüber Vorjahr
- Konzerngewinn kam auf 8,0 Mio. CHF zu liegen (Vorjahr 16,0 Mio. CHF)
- Deutlich besseres zweites Halbjahr 2024 erwartet

Im Handelsgeschäft, in dem Meier Tobler mit seinen 47 Märkten und dem e-Shop eine führende Stellung im Markt einnimmt, wirkten sich die letztjährigen Lieferprobleme am stärksten auf den Umsatz aus.

Trotz umfangreichen Verkaufs- und Marketingmassnahmen konnte das Verkaufsvolumen noch nicht auf das Niveau vor der Inbetriebnahme des neuen Dienstleistungszentrums zurückgeführt werden. Die vollständige Rückgewinnung des verlorenen Kundenvertrauens erweist sich als anspruchsvoll, obwohl die Lieferprobleme behoben werden konnten und die Logistikleistung wieder auf einem guten Niveau ist. Die verhaltene Entwicklung des Schweizer Baumarktes ist ein weiterer Grund für die nicht zufriedenstellende Umsatzentwicklung im Handelsgeschäft. Während sich bei den Baubewilligungen im ersten Halbjahr eine positive Trendwende abzeichnete, nahmen die realen Investitionen in den Wohnbau erneut ab. Als Folge davon nahm auch der Druck auf die Verkaufspreise im Markt zu.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr erwartet Meier Tobler eine gegenüber dem ersten Halbjahr deutlich verbesserte Umsatzentwicklung. Trotzdem wird das Ergebnis für das Gesamtjahr 2024 unter dem Vorjahr zu liegen kommen. Eine Dividende auf Vorjahresniveau kann jedoch aus heutiger Sicht verdient werden und ist deshalb ungefährdet. Weitere Informationen zum Aktienrückkaufprogramm zum Festpreis folgen im Verlauf des dritten Quartals 2024.

2025 wird sich Meier Tobler mit einem grundlegend neu aufgebauten ERP-System, einer reibungslos laufenden und zentralisierten Logistik und einer guten Positionierung im Wärmepumpenmarkt in viel besserer Verfassung präsentieren können. Die Energiewende in der Schweiz steht erst am Anfang, und der Trend hin zu energieeffizienten Heizungs-lösungen sollte die langfristige Ergebnisentwicklung von Meier Tobler unterstützen.

www.meiertobler.ch

Meier Tobler: la reprise ne s'est pas encore amorcée au premier semestre 2024

- Les prestations logistiques de nouveau à un bon niveau
- La lenteur de la reprise de confiance des clients et le recul du marché des pompes à chaleur pénalise les résultats
- Baisse du chiffre d'affaires de 13,6 pour cent, à 238,7 millions de CHF
- EBITDA à 17,1 millions de CHF, moins 36,2 pour cent par rapport à l'année précédente
- Le bénéfice du groupe s'établit à 8,0 millions de CHF (16,0 millions de CHF l'année précédente)
- Nette amélioration attendue au second semestre 2024

C'est dans l'activité commerciale, où Meier Tobler occupe une position de leader avec ses 47 Marchés et l'e-Shop, que les problèmes de livraison rencontrés l'an dernier ont pesé le plus fortement sur les ventes.

En dépit d'importantes mesures de promotion des ventes et de marketing, le volume de vente n'a pas encore retrouvé le niveau d'avant la mise en service de la nouvelle centrale de services. Il s'avère difficile de regagner pleinement la confiance de la clientèle, bien que les problèmes de livraison aient été résolus et que les prestations logistiques aient retrouvé un bon niveau. La frilosité du marché suisse de la construction a également contribué à l'évolution peu satisfaisante du chiffre d'affaires de l'activité commerciale. Si un revirement positif de tendance s'est dessiné en matière de permis de construire au premier semestre, les investissements réels dans la construction ont en revanche accusé un nouveau recul. Par conséquent, la pression sur les prix de vente s'est également renforcée sur le marché.

Perspectives

Au second semestre, Meier Tobler prévoit une nette amélioration du chiffre d'affaires par rapport au premier semestre. Pour tout l'exercice 2024, l'entreprise prévoit un résultat malgré tout inférieur à celui de l'année précédente. Elle estime cependant pouvoir réaliser un dividende de même niveau que l'an dernier et que celui-ci n'est donc pas compromis. De plus amples informations sur le programme de rachat d'actions à prix fixe seront communiquées au cours du troisième trimestre 2024.

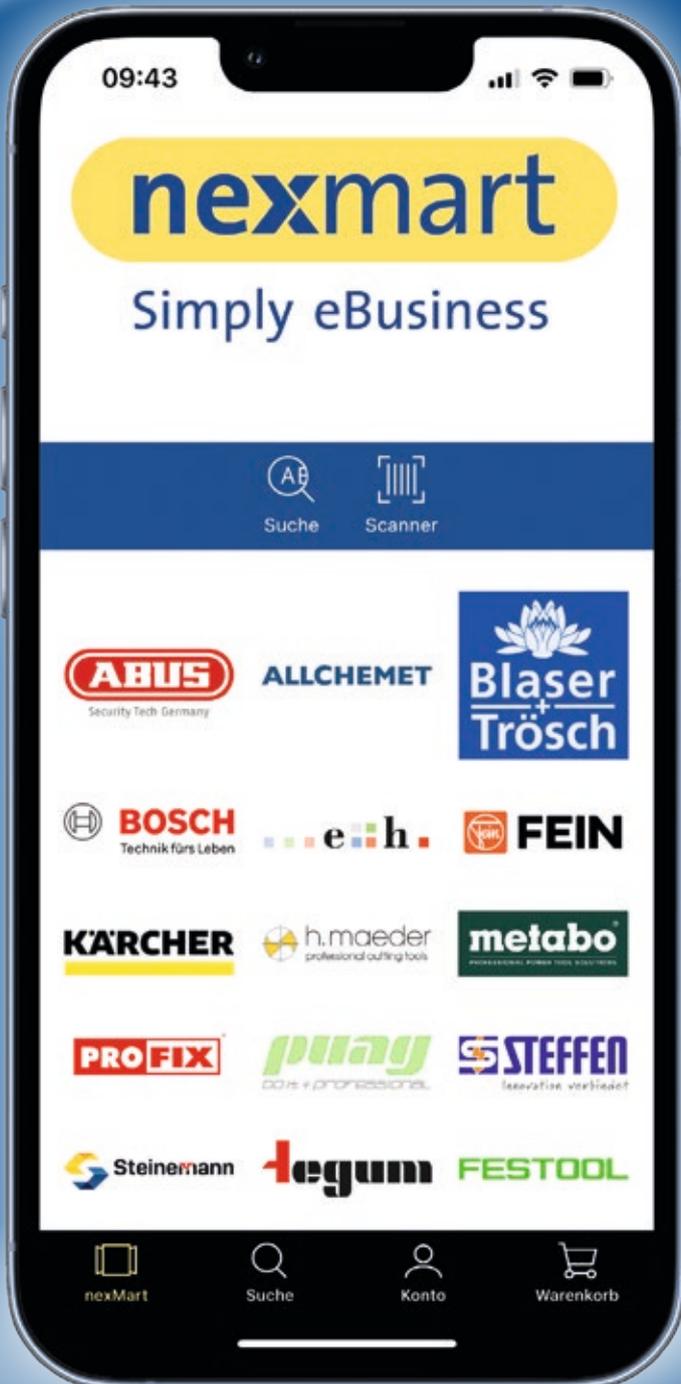
Avec un tout nouveau système ERP, une logistique centralisée parfaitement opérationnelle et un bon positionnement sur le marché des pompes à chaleur, Meier Tobler connaîtra une situation bien plus favorable en 2025. En Suisse, la transition énergétique n'en est qu'à ses débuts et la tendance en faveur des solutions de chauffage efficaces sur le plan énergétique devrait soutenir l'évolution à long terme du résultat de Meier Tobler.

www.meiertobler.ch

kostenlos testen!

nexmart

Simply eBusiness



Ihre Vorteile:

- Höhere Produktivität durch entlasten interner Ressourcen
- Einfache und schnelle Bestellerfassung
- Reduzierte Fehlerquote in der Beschaffung
- Hardware-Flexibilität (iOS und Android)
- Intuitive Benutzerführung
- Mehrsprachigkeit
- Einfache Konfiguration und Administration

Jetzt ohne Risiko für 3 Monate testen!

Weitere Informationen unter: www.nexmart.swiss/tradeapp oder mit dem QR-Code unten.

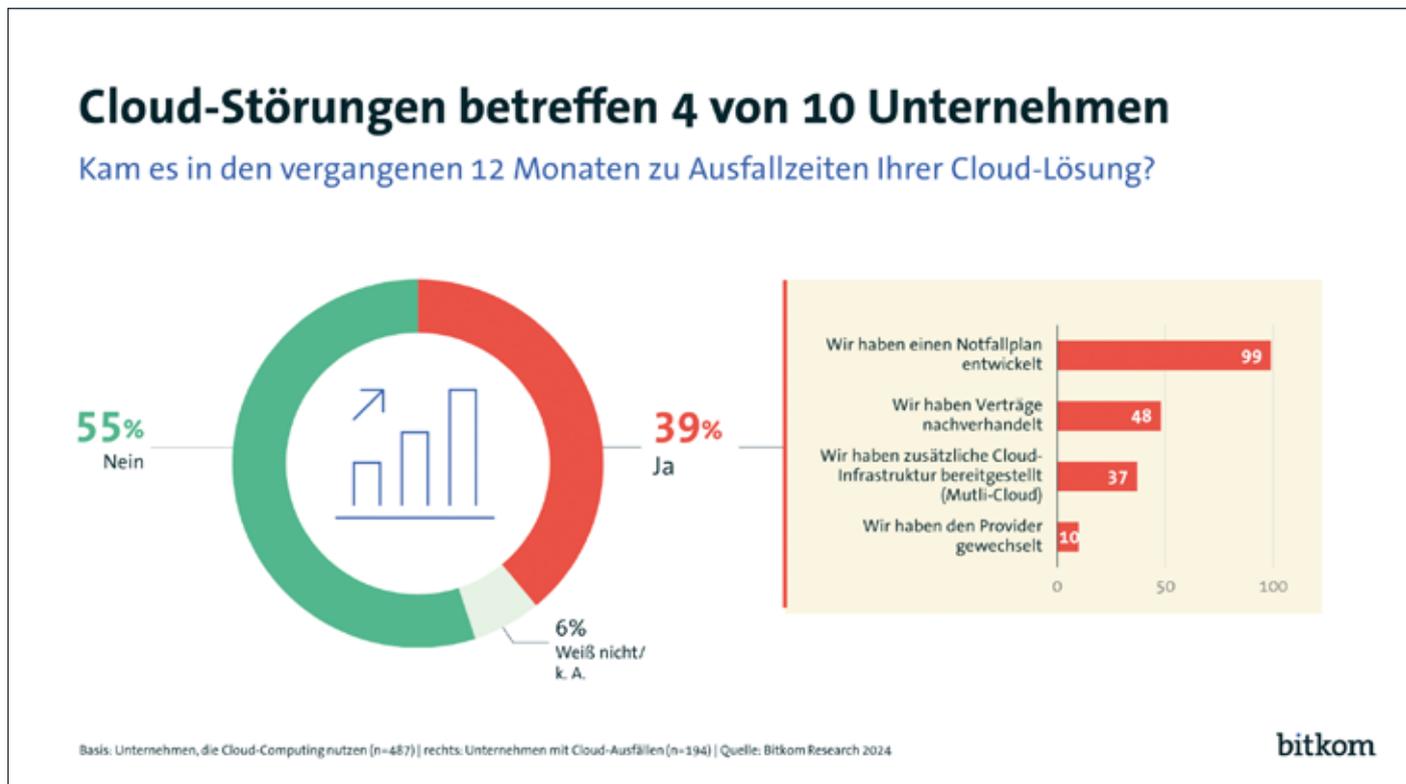


Die TradeApp jetzt 3 Monate kostenlos testen!



Wenn die Cloud plötzlich nicht erreichbar ist...!

- 4 von 10 Unternehmen berichten von Cloud-Ausfällen
- Als Reaktion entwickeln Betroffene einen Notfallplan – und setzen auf die Multi-Cloud



Kein Zugriff auf gespeicherte Dateien, der Unternehmens-Chat bleibt stumm oder die KI-Tools können plötzlich nicht genutzt werden?

Wenn der Cloud-Dienstleister eine Störung hat, steht die Unternehmens-IT oft still. 81 Prozent der Unternehmen in Deutschland nutzen aktuell Cloud Computing. Dabei berichten 4 von 10 (39 Prozent) von einzelnen Ausfällen in den vergangenen zwölf Monaten. 55 Prozent hatten demgegenüber keinerlei Probleme, 6 Prozent wissen es nicht genau oder wollen keine Angaben machen. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 603 Unternehmen ab 20 Beschäftigten aus allen Wirtschaftsbereichen im Auftrag des Digitalverbands Bitkom.

«Cloud-Anbieter können ihre Infrastruktur in aller Regel sehr viel ausfallsicherer gestalten, als dies die IT-Abteilungen einzelner Unternehmen können. Die Zuverlässigkeit vieler Cloud-Angebote reicht nahe an 100 Prozent», sagt Lukas Klingholz, Cloud-Experte beim Bitkom. «Für den Fall der Fälle sollte man aber im Rahmen einer Cloud-Strategie Vorkehrungen treffen.»

Praktisch alle Unternehmen, die von Cloud-Störungen betroffen waren (99 Prozent), haben danach einen Notfallplan erstellt. Fast die Hälfte (48 Prozent) haben ihre Cloud-Verträge nachverhandelt, etwas mehr als ein Drittel (37 Prozent) haben in der Folge auf Multi-Cloud umgestellt und so zusätzliche Cloud-

Infrastruktur verfügbar gemacht. Dabei werden Cloud-Dienste von unterschiedlichen Anbietern bezogen. Ein Zehntel der Betroffenen (10 Prozent) hat im Anschluss den Cloud-Anbieter gewechselt.

www.bitkom.org

Hinweis zur Methodik: Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 603 Unternehmen ab 20 Beschäftigten in Deutschland telefonisch befragt. Die Befragung fand im Zeitraum von KW 12 bis KW 19 2024 statt. Die Umfrage ist repräsentativ für die Gesamtwirtschaft. Die Fragestellung lautete: «Kam es in den vergangenen 12 Monaten in Ihrem Unternehmen zu Ausfallzeiten Ihrer Cloud-Lösungen? Und wenn ja, wie haben Sie auf die Ausfälle Ihres Cloud-Providers im Nachhinein reagiert?»

Cet article est publié uniquement en allemand.



www.profix.swiss

PROFIX

BETONSCHRAUBEN PBS+

Befestigungstechnik für Profis



Rotationslaser für die Baustelle

Die drei neuen, selbstnivellierenden 18 Volt-Akku-Modelle von Milwaukee erfüllen professionelle Ansprüche mit langen Laufzeiten, hoher Genauigkeit und einfacher Handhabung.

Die Geräte zeichnen sich durch die Möglichkeit der Fernsteuerung über grosse Entfernungen, einen Selbstnivellierbereich von +/- 5 Grad und volle Kompatibilität auf der M18-Plattform aus. Die robuste Konstruktion hält auch harten Bedingungen auf Baustellen stand und übersteht Stürze aus bis zu 1,5 m Höhe. Alle drei Laser sind nach IP 66 gegen Staub und Spritzwasser geschützt. Wird der Laser unbeabsichtigt bewegt oder angestossen, gibt es ein akustisches Warnsignal.



ONE-KEY für mehr Sicherheit

Die Ausstattung aller drei Rotationslaser mit einem Bluetooth-Modul erlaubt die Einbindung ins ONE-KEY-System mit zusätzlichen Sicherheits- und Komforteigenschaften. Dazu gehören ein kostenloses Cloud-basiertes Ortungs-Netzwerk und eine Bestandsverwaltungsplattform. ONE-KEY verfügt zudem über eine Sperrfunktion um die Präzisionsinstrumente vor unbefugtem Gebrauch zu schützen. Die Berichtsfunktion liefert ein vollständiges Protokoll der Werkzeugaktivität und -genauigkeit.

Top-Modell mit grüner LED – optimal in Innenräumen

Das Top-Modell der Serie, der M18 RLOHVG300-501C, ist mit einer grünen Laserdiode ausgestattet, die eine bis zu viermal bessere Sichtbarkeit als herkömmliche rote Laser bietet. Diese Eigenschaft macht das Gerät besonders geeignet für Arbeiten in Innenräumen. Dabei besitzt der Laser einen Arbeitsbereich von bis zu 300 Metern bei einer Genauigkeit von $\pm 1,6$ mm bei 30 m. Ein integrierter Neigungssensor ermöglicht die automatische Ausrichtung und Anpassung der Laserlinie einfach auf Tastendruck. Einstellbare Abdeckblenden vermeiden unerwünschte Laserreflexionen und machen Schluss mit provisorischen Lösungen wie Pappstreifen oder Klebebändern.

Komfortable Fernsteuerung

Zum Lieferumfang gehört der Laserempfänger RD300G, der die Einstellung des Rotationslasers aus der Entfernung ermöglicht und die Ausrichtung entlang einer einstellbaren Mittellinie über grosse Strecken enorm vereinfacht. Das kontrastreiche, hintergrundbeleuchtete Display des Empfängers bietet eine optimale Ablesbarkeit, sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich.

www.milwaukeetool.ch

Laser rotatif pour le chantier

Les trois nouveaux modèles Milwaukee 18 volts sans fil autonomes répondent aux exigences professionnelles par une longue durée de fonctionnement, une grande précision et une grande facilité d'utilisation.

Ils se distinguent par la possibilité de commande à distance sur de grandes distances, une plage d'autonivellement de +/- 5 degrés et une compatibilité totale avec la plateforme M18. Leur construction robuste résiste aux conditions difficiles sur les chantiers et supporte des chutes jusqu'à 1,5 m de hauteur. Les trois lasers sont protégés contre la poussière et les projections d'eau selon la norme IP 66. Si le laser est déplacé ou heurté involontairement, il émet un signal d'avertissement sonore.

ONE-KEY pour plus de sécurité

Les trois lasers rotatifs sont équipés d'un module Bluetooth pour s'intégrer dans le système ONE-KEY offrant des caractéristiques de sécurité et de confort supplémentaires. Cela inclut un réseau de localisation gratuit basé sur le cloud et une plateforme de gestion des stocks. ONE-KEY dispose également d'une fonction de verrouillage pour protéger les instruments de précision de toute utilisation abusive. La fonction de rapport fournit un journal complet de l'activité et de la précision des outils.

Modèle haut de gamme avec LED verte – optimal en intérieur

Le modèle haut de gamme de la série, le M18 RLOHVG300-501C, est équipé d'une diode laser verte qui offre une visibilité jusqu'à quatre fois supérieure à celle des lasers rouges traditionnels. Cette caractéristique rend l'appareil particulièrement adapté aux travaux en intérieur. Le laser a une portée de travail maximale de 300 mètres avec une précision de $\pm 1,6$ mm à 30 mètres. Un capteur d'inclinaison intégré permet d'aligner et d'ajuster automatiquement la ligne laser en appuyant simplement sur un bouton. Des caches réglables évitent les réflexions laser indésirables et mettent fin aux solutions provisoires telles que les bandes de carton ou les rubans adhésifs.

Commande à distance confortable

La livraison comprend le récepteur laser RD300G, qui permet de régler le laser rotatif à distance et simplifie énormément l'alignement le long d'une ligne centrale réglable sur de grandes distances. L'écran rétroéclairé à fort contraste du récepteur offre une lisibilité optimale, tant à l'intérieur qu'à l'extérieur.

www.milwaukeetool.ch

Bringt den Arbeitsplatz zum Strahlen

Festool erweitert sein 18 V Lichtsortiment mit der Akku-Arbeitsleuchte SYSLITE KAL C und dem Akku-Baustrahler SYSLITE KBS C – ab Oktober 2024.

Kleine Leuchte – grosses Licht

Die neue Akku-Arbeitsleuchte SYSLITE KAL C ist ideal bei schwer zugänglichen Arbeitssituationen. Mit bis zu 1200 Lumen strahlt sie in tageslichtähnlicher Lichtfarbe. Drei Helligkeitsstufen sorgen dabei für bestmögliche Ausleuchtung. Zudem hat sie eine beachtlich lange Ausdauer: sie leuchtet 90 Minuten pro Ah – das bedeutet bei einem 4,0 Ah Akkupack leuchtet sie sechs Stunden bei hellster Stufe.

Power für die Baustelle

Der neue kompakte Akku-Baustrahler SYSLITE KBS C bietet gemäss Hersteller optimale Ausleuchtung an jedem Ort, zu jeder Zeit und ganz ohne lästiges Kabelziehen und nervige Stolperfallen. Mit einer dimmbaren Lichtleistung von bis zu 5000 Lumen und einer flächigen Ausleuchtung lässt es sich jederzeit und überall arbeiten als wäre es taghell.

Der neue Akku-Baustrahler ist sehr robust und eignet sich sowohl für den Innenbereich als auch für den harten Baustelleneinsatz im Freien, denn sein Gehäuse ist stoss- und kratzfest, staub- und spritzwassergeschützt (IP 54). Der neue SYSLITE KBS C leuchtet 30 Minuten pro Ah – das bedeutet bei einem 4,0 Ah Akkupack leuchtet sie zwei Stunden bei hellster Stufe.

www.festool.ch

Un éclairage brillant sur le lieu de travail

Festool étend sa gamme d'éclairage 18 V par la lampe de travail sans fil SYSLITE KAL C et le projecteur de chantier sans fil SYSLITE KBS C – à partir d'octobre 2024.

Petite lampe – grande lumière

La nouvelle lampe de travail sans fil SYSLITE KAL C est idéale pour les situations de travail difficiles d'accès. Avec jusqu'à 1200 lumens, elle émet une lumière de couleur proche de la lumière du jour. Trois niveaux de luminosité assurent le meilleur éclairage possible. De plus, elle a une endurance remarquablement longue: elle éclaire pendant 90 minutes par Ah – ce qui signifie qu'avec un pack de batteries de 4,0 Ah, elle éclaire pendant six heures au niveau le plus lumineux.

De la puissance pour le chantier

Le nouveau projecteur de chantier compact sans fil SYSLITE KBS C offre, selon le fabricant, un éclairage optimal en tout lieu, à toute heure et sans risquer de trébucher à cause des câbles. Avec une puissance lumineuse réglable jusqu'à 5000 lumens et un éclairage de toute la surface, il permet de travailler partout et à toute heure comme en plein jour.

Le nouveau projecteur de chantier sans fil est très robuste et convient aussi bien à l'intérieur qu'à l'utilisation intensive sur les chantiers en plein air, car son boîtier résistant aux chocs et aux rayures est protégé contre la poussière et les projections d'eau (IP 54). Le nouveau SYSLITE KBS C éclaire pendant 30 minutes par Ah – ce qui signifie qu'avec un pack de batteries de 4,0 Ah, il éclaire pendant deux heures au niveau le plus lumineux.

www.festool.ch



Weitere Infos
Plus d'informations
Swissavant digital



Weitere Infos
Plus d'informations
Swissavant digital



DEWALT präsentiert neue kabellose 18 Volt Oberfräse

Angetrieben von einem bürstenlosen Motor verfügt die neue DCW620 über 1600 Watt Abgabeleistung und kann für noch mehr Leistung mit einem 18 V XR POWERSTACK oder XR FLEXVOLT Akku kombiniert werden. Die Drehzahl der Fräse ist von 11 000 bis 23 000 U/min. vorwählbar und wird während des Betriebs elektronisch konstant gehalten: Das garantiert ein einheitliches Fräsbild – auch unter Last. Der Sanftanlauf verhindert ein Verlaufen des Geräts. Mit nur 3,6 kg (ohne Akku) ist die Maschine besonders leicht in der Handhabung.

Vielseitigkeit und Präzision

Die DCW620 ist dank einer Frästiefe von 70 mm und einem maximalen Fräserdurchmesser von bis zu 63 mm für vielfältigste Anwendungen geeignet und verfügt über eine Werkzeugaufnahme von 8 und 12 mm. Für optimale Ergebnisse ist die Oberfräse mit einer Arretierung für Tiefeneinstellung sowie Tiefenfeinjustierung, dreistufig verstellbarem Revolvertiefenanschlag für Serien-Fräsarbeiten, Parallelanschlag mit Feinjustierung und einer Spindelarrretierung für einfachen und schnellen Fräserwechsel ausgestattet.

Ergonomie und Komfort

Besonderen Anwenderkomfort bieten die ergonomischen Handgriffe mit 2-Finger-Schalter und die optionale Arretierung für den Dauerbetrieb. Zwei leistungsstarke, hellweisse LED-Leuchten erhellen den Arbeitsbereich. Praktisch: Im Falle einer möglichen Überlastung wird der Anwender per LED durch ein optisches Signal gewarnt.

Sicherheit ohne Kompromisse

Die neue DEWALT 18 Volt Akku-Oberfräse trägt das Gütesiegel der Perform & Protect-Reihe: DEWALT Perform & Protect™ Produkte sind so konzipiert, dass sie die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften übertreffen, ohne dabei Kompromisse im Hinblick auf die Leistung einzugehen.

Der integrierte Airlock™-kompatible Absaugadapter sowie der ansteckbare Unterboden-Absaugstutzen für Kantenfräsarbeiten sorgen für wirkungsvolle Staubabsaugung und optimales Staubmanagement.

Das System erhöht zudem Sicherheit und Anwenderschutz, indem es eine Überdrehung verhindert und im Falle eines Kickbacks die Maschine stoppt. Die neue DCW620 bietet damit ein besonders hohes Mass an Staubschutz und Kontrolle.

www.dewalt.ch

DEWALT présente sa nouvelle défonceuse sans fil 18 volts

Entraînée par un moteur sans balais, la nouvelle DCW620 dispose d'une puissance de sortie de 1600 watts et peut être combinée avec une batterie 18 V XR POWERSTACK ou XR FLEXVOLT pour encore plus de puissance. La vitesse de rotation de la fraise peut être présélectionnée de 11 000 à 23 000 tr/min. et est maintenue constante électroniquement pendant le fonctionnement: cela garantit un fraisage uniforme, même en charge. Le démarrage en douceur empêche le décentrage de l'appareil. Avec seulement 3,6 kg (sans batterie), la machine est particulièrement facile à manier.

Polyvalence et précision

Grâce à une profondeur de fraisage de 70 mm et un diamètre de fraise maximal de 63 mm, la DCW620 est adaptée aux applications les plus diverses et dispose d'un porte-outil de 8 et 12 mm. Pour des résultats optimaux, la défonceuse est équipée d'un dispositif de blocage pour ajuster la profondeur ainsi que d'un réglage fin de la profondeur, d'une butée de profondeur de la tourelle réglable à trois niveaux pour les travaux de fraisage en série, d'un guide parallèle avec réglage fin et d'un blocage de l'arbre pour un changement simple et rapide de la fraise.

Ergonomie et confort

Les poignées ergonomiques avec interrupteur à deux doigts et le dispositif de blocage en option pour un fonctionnement continu offrent un confort d'utilisation exceptionnel. Deux puissantes lampes LED blanc clair éclairent la zone de travail. Pratique: en cas de surcharge éventuelle, l'utilisateur est averti par un signal optique via la LED.

La sécurité sans compromis

La nouvelle défonceuse sans fil 18 volts DEWALT porte le label de qualité de la gamme Perform & Protect: les produits DEWALT Perform & Protect™ sont conçus pour dépasser les normes de santé et de sécurité sans faire de compromis sur les performances.

L'adaptateur d'aspiration intégré compatible avec l'Airlock™ ainsi que l'embout d'aspiration sous la machine pouvant être fixé pour les travaux de fraisage de bords assurent une aspiration efficace de la poussière et une gestion optimale de la poussière.

Le système améliore également la sécurité et la protection de l'utilisateur en empêchant toute survitesse et en arrêtant la machine en cas de kickback. La nouvelle DCW620 offre ainsi un niveau particulièrement élevé de protection contre la poussière et de contrôle.

www.dewalt.ch



Eine Weltneuheit: Batteriefreier Phasenprüfer mit LED

Optimal geschützt unter Spannung arbeiten. Die neuen batterie-freien Phasenprüfer von PB Swiss Tools setzen auf innovative LED-Technologie anstatt einfacher Glühlampe und bieten somit noch mehr Sicherheit bei der Arbeit.

Dank der Klinge aus zäh-harter Sonderlegierung sind die neuen – wie übrigens auch alle anderen Phasenprüfer des Schweizer Herstellers zu-gleich langlebige Schraubenzieher.

Der Einsatz einer LED in einem batteriefreien Phasenprüfer ist – ge-mäss Hersteller – weltweit einzigartig und sorgt mit einer 100-fach höheren Leuchtkraft im Vergleich zur Glühlampe für eine klare und sichere Spannungskontrolle – sogar bei hellem Umgebungslicht. Die Leuchtkraft ist über den gesamten Spannungsbereich von 100 bis 250 V AC garantiert durchgehend hoch und die verbaute LED funk-tioniert ohne Batterie.

www.pbswisstools.com



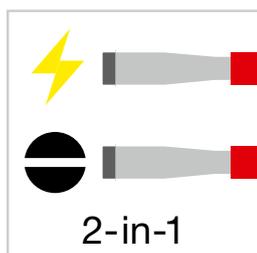
Une première mondiale: le testeur de phase à LED sans pile

Travailler sous tension en étant protégé de manière optimale. Les nouveaux testeurs de phase sans pile de PB Swiss Tools misent sur la technologie innovante des LED pour remplacer la lampe à effluve et offrent ainsi encore plus de sécurité au travail.

Grâce à leur lame en alliage spécial tenace et dur, les nouveaux testeurs de phase – comme d'ailleurs tous les autres du fabricant suisse – sont en même temps des tournevis de longue durée.

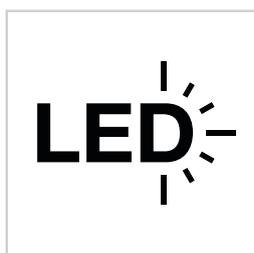
L'utilisation d'une LED dans un testeur de phase sans pile est – selon le fabricant – inédite à l'échelle mondiale. Avec une luminosité 100 fois supérieure à celle d'une lampe à effluve pour un contrôle clair et sûr de la tension – même lorsque la lumière ambiante est forte. La puissance d'éclairage est garantie en permanence sur toute la plage de tension de 100 à 250 V AC et la LED intégrée fonctionne sans pile.

www.pbswisstools.com



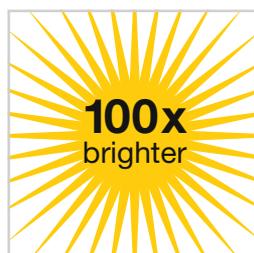
2-in-1 Tool:

Phasenprüfer und langlebiger Schraubenzieher, mit Klinge aus zäh-harter Sonderlegierung.



Sichere visuelle Spannungskontrolle:

Sogar bei heller Umgebung: 100-fach höhere Leuchtkraft im Vergleich zu Glühlampen.



Jedes Stück geprüft:

Lebenslange Garantie, die Seriennummer ermöglicht Rückverfolgbarkeit.

Grosser Spannungsbereich:

100–250 V AC, mit durchgehend hoher Leuchtkraft.



Outil 2 en 1:

Testeur de phase et tournevis durable, doté d'une lame en alliage spécial tenace.

Contrôle visuel sûr de la tension:

Même par temps clair. Luminosité 100 fois supérieure à celle des lampes à incandescence.

Contrôle de chaque pièce:

Garantie à vie, le numéro de série autorise la traçabilité.

Grande plage de tension:

100–250 V AC, avec une luminosité élevée continue.



Starke Akku-Winkelschleifer von FEIN

Die CCG18-Reihe bietet mit den neuen bürstenlosen Winkelschleifern noch mehr Leistung als bisher. Die Reihe mit den schlanken CG14- und CG17-Maschinen sind für das Schleifen an schwer zugänglichen Stellen konzipiert. Die neuen Akku-Winkelschleifer überzeugen weiter mit konstanten Schnittgeschwindigkeiten und maximaler Lebensdauer.

Die Neuheiten der CCG 18-Varianten

Im Vergleich zu den FEIN Vorgängervarianten liefert der CCG 18 mit 45% mehr Trennschnitten pro Akkuladung fast die doppelte Produktivität. Mit seiner konstanten Schnittgeschwindigkeit und dem AMPShare Akkusystem arbeitet der CCG18 schneller als vergleichbare Produkte. Der neue Motor ermöglicht dazu höchste Leistung mit bis zu 1200 Watt.

Auch auf die Sicherheit wurde geachtet: Die Überwachung der Temperatur im Motorkern schützt vor Überlastung, der umfangreiche Anwenderschutz bietet maximale Arbeitssicherheit für den Werker. Zudem bietet der neue Anti-Vibrationsgriff mehr Halt, mehr Stabilität und mehr Grifffestigkeit. Auch längeres Arbeiten wird möglich, durch die um 21% gesenkte Vibration im Vergleich zum vorherigen Anti-Vibrationshandgriff.

Perfekte Ergonomie: CG14 und CG17

Die neuen Winkelschleifer glänzen mit einem schlanken Umgreifmass, wodurch das präzise Arbeiten auch an schwer zugänglichen Stellen möglich wird. Durch das verbesserte Kühlkonzept mit Lüftungseinlässen sowie dem abnehmbaren Staubschutzfilter verfügen die Maschinen über eine deutlich längere Lebensdauer, und das auch in extremen Umgebungen. Durch die Sicherheitsfeatures wie die Rückschlagüberwachung, den Überlastschutz und den Anti-Vibrationshandgriff wird ein umfangreicher Anwenderschutz garantiert.

Dank dem kraftvollen 1400-Watt-Motor und dem deutlich kleineren Griffumfang von nur 195 mm läuft das Arbeiten mit dem CG14-125 V schnell und bequem. Wer noch mehr Power haben möchte, greift besser zum CG17-125: Dieser beeindruckt mit einem 1700-Watt-Motor.

www.fein.ch



Des meuleuses d'angle sans fil puissantes de FEIN

La gamme CCG18 offre encore plus de puissance qu'auparavant avec les nouvelles meuleuses d'angle sans balais. La série avec les machines élancées CG14 et CG17 est conçue pour le meulage dans les endroits difficiles d'accès. Les nouvelles meuleuses d'angle sans fil continuent de convaincre par des vitesses de coupe constantes et une durée de vie maximale.

Nouveautés des variantes CCG 18

Par rapport aux versions précédentes de FEIN, la gamme CCG 18 fournit quasiment le double de productivité avec 45% de coupes en plus par charge. Grâce à sa vitesse de coupe constante et au système de batterie AMPShare, la CCG18 travaille plus vite que les produits comparables. Le moteur nouveau offre par ailleurs une puissance maximale de 1200 watts.

La sécurité n'est pas en reste: la surveillance de la température au cœur du moteur protège contre les surcharges. La protection complète de l'utilisateur offre une sécurité maximale au travail à l'ouvrier. De plus, la nouvelle poignée anti-vibration permet une meilleure prise, une plus grande stabilité et une meilleure préhension. Il est également possible de travailler plus longtemps grâce à la réduction des vibrations de 21% par rapport à la poignée anti-vibration précédente.

Ergonomie optimale: CG14 et CG17

Les nouvelles meuleuses d'angle brillent par leur fine taille de préhension qui permet de travailler avec précision même dans les endroits difficiles d'accès. Le refroidissement amélioré avec des entrées d'air ainsi qu'au filtre anti-poussière offre aux machines une durée de vie nettement plus longue, même dans des environnements extrêmes. Les fonctionnalités de sécurité telles que le système anti-rebond, la protection contre les surcharges et la poignée anti-vibration garantissent une protection complète de l'utilisateur.

Grâce au puissant moteur de 1400 watts et à la poignée nettement plus petite de seulement 195 mm, le travail avec la CG14-125 V est rapide et confortable. Pour une plus grande puissance, optez pour la variante CG17-125: celle-ci impressionne par son moteur de 1700 watts.

www.fein.ch

proton[®]
world of tools

WERKSTATT-TOOLS DIE ALLES SCHNEIDEN

Unser hochwertiges Sortiment an Elektromaschinen und Handwerkzeug ist auf anspruchsvolle Hand- und Heimwerker ausgerichtet, die wissen, worauf es ankommt.

Bestechende Vielfalt und überzeugende Qualität stehen, nebst Service aus Leidenschaft an erster Stelle.

ALLES FÜR
PROFIS

12. - 14.01.2025
Messe Luzern

Hardware +
Halle2 / Stand D2053



SCAN ME!

PREBENA[®]

Heftklammern
Druckluftnagler
Kompressoren

Ihr Partner für qualitativ
hochwertige Druckluft- und Befestigungstechnik

Prebena AG Schweiz Glütschbachstrasse 76 3661 Uetendorf
T 033 346 61 81 F 033 346 61 82 info@prebena.ch www.prebena.ch



Neue Limited Edition

Die diesjährige «Damast Limited Edition» präsentiert das Victorinox Farmer X Messer in einem faszinierenden Design mit den beliebten Alox-Schalen in edlem Dunkelbraun und einer eleganten Damaststahl-Klinge. Das Ergebnis ist das Farmer X Alox Damast, von dem es weltweit nur 7000 Stück gibt.

Das Farmer X Alox Damast Limited Edition 2024 steht für Handwerkskunst und moderne Eleganz. Der verwendete Damaststahl kombiniert Korrosionsbeständigkeit mit hoher Festigkeit; mit den zehn Funktionen ist man stets bestens auf jede Situation vorbereitet. Aufgrund seines exquisiten Designs und seiner erstklassigen Materialien ist dieses Messer der beste Beweis für ausgeklügeltes Design und unser Streben nach Exzellenz – ein Premium-Taschenmesser in limitierter Auflage.

Damast-Stahl der nächsten Generation

Damast-Stahl spielt eine wichtige Rolle in der Geschichte von Victorinox. Über viele Jahre wurden Limited Editions des Schweizer Taschenmessers und einiger Victorinox Haushaltsmesser mit verschiedenen Arten dieses herausragenden Materials hergestellt.

Damasteel® hebt den herkömmlichen Schmiedeprozess von Damast-Stahl durch die Verwendung von pulvermetallurgisch hergestelltem Stahl auf die nächste Stufe. Dank dieser modernen Weiterentwicklung der alten Tradition weist das Endprodukt weniger Unreinheiten und Einschlüsse auf als klassischer Damast-Stahl.

Das verwendete Material ist ein aussergewöhnlich fester Stahl mit hoher Schmitthaltigkeit im Vergleich zu herkömmlich hergestellten Stählen. Wie immer ist der krönende Abschluss einer jeden Damast-Stahl-Klinge das Finish. Sorgfältig wird der Stahl geschliffen, poliert und geätzt, um das einzigartige, charakteristische Muster zu schaffen, das förmlich die Seele des Stahls offenbart.

Das Farmer X Alox Damast Limited Edition 2024 ist im Fachhandel, in Victorinox Stores und online erhältlich. Victorinox garantiert, dass alle Messer und Werkzeuge aus erstklassigem rostfreiem Stahl gefertigt sind. Jeder Artikel besitzt eine zeitlich unbeschränkte Garantie auf jeden Material- und Fabrikationsfehler.

www.victorinox.com

Nouvelle édition limitée

L'édition limitée «Damast Limited Edition» de cette année présente le couteau Victorinox Farmer X dans un design fascinant avec les fameuses coques Alox en brun foncé noble et une élégante lame en acier damassé. Le résultat est le Farmer X Alox Damast, dont il n'existe que 7000 exemplaires dans le monde.

Le Farmer X Alox Damast Limited Edition 2024 est synonyme d'artisanat et d'élégance moderne. L'acier damassé utilisé combine résistance à la corrosion et solidité; ses dix fonctions permettent d'être toujours parfaitement préparé à toute situation. Grâce à son design exquis et à ses matériaux de première qualité, ce couteau est la meilleure preuve d'un design sophistiqué et de notre quête de l'excellence – un couteau de poche haut de gamme en édition limitée.



Acier damassé de nouvelle génération

L'acier damassé joue un rôle important dans l'histoire de Victorinox. Pendant de nombreuses années, des éditions limitées du couteau de poche suisse et de certains couteaux de ménage Victorinox ont été fabriquées avec différents types de ce matériau exceptionnel.

Damasteel® fait passer le processus de forgeage traditionnel de l'acier damassé au niveau supérieur en utilisant de l'acier produit par métallurgie des poudres. Grâce à cette évolution moderne de l'ancienne tradition, le produit final présente moins d'impuretés et d'inclusions que l'acier damassé classique.

Le matériau utilisé est un acier exceptionnellement solide qui offre une grande résistance à la coupe par rapport aux aciers fabriqués de manière traditionnelle. Comme toujours, le couronnement de toute lame en acier damassé est la finition. L'acier est soigneusement aiguisé, poli et gravé pour créer le motif unique et caractéristique qui révèle littéralement l'âme de l'acier.

Le Farmer X Alox Damast Limited Edition 2024 est disponible dans les magasins spécialisés, les boutiques Victorinox et en ligne. Victorinox garantit que tous les couteaux et outils sont fabriqués en acier inoxydable de première qualité. Chaque article bénéficie d'une garantie illimitée dans le temps contre tout défaut de matériel ou de fabrication.

www.victorinox.com

Sortimentsanpassung

ferronorm Blech- und Bohrschrauben-Sortiment
in Kleinpackungen zu 100 Stück.

Ab sofort bietet Allchemet über 300 Artikel neu in der praktischen ferronorm-Verpackung an. Statt der bisherigen Industriepackungen erhält der Anwender die Schrauben auch in Kleinpackungen zu 100 Stück. Dies hat den Vorteil, dass der Kunde direkt die ganze Schachtel kaufen kann und grosse Verpackungen nicht mehr angebrochen werden müssen.

Kleinpackungen zu 100 Stück

- Linsen-Bohrschrauben = Fn 891 (verzinkt blau) & Fn 1982 (A2)
- Senk-Bohrschrauben = Fn 897 (verzinkt blau) & Fn 1984 (A2)
- Senk-Blechschraben = Fn 372 (verzinkt blau) & Fn 1980 (A2)
- Linsen-Blechschraben = Fn 373 (verzinkt blau) & Fn 369 (A2)

Die neuen Blech- und Bohrschrauben sind in den Grössen von 3,5 × 13 mm bis 6,3 × 60 mm erhältlich. Alle Schrauben sind mit einem Innensechsrund-Antrieb ausgestattet, der eine einfache und sichere Handhabung ermöglicht.

Die Bohrschrauben eignen sich ideal für die Befestigung von Blech, Aluminium und anderen Materialien. Dank ihrer Spitze sind die Blechschraben speziell für die Verwendung in Blechkonstruktionen konzipiert, können aber auch in Kombination mit Holz, Kunststoff und anderen Materialien verwendet werden.

www.allchemet.ch



Adaptation de l'assortiment

Assortiment de vis à tôle et de vis autoperceuses ferronorm
en petits emballages de 100 pièces.

Dès à présent, Allchemet propose plus de 300 articles dans l'emballage pratique ferronorm. Au lieu des anciens emballages industriels, l'utilisateur reçoit également les vis en petits paquets de 100 pièces. Cela présente l'avantage que le client peut acheter directement la boîte entière sans devoir entamer de grands emballages.

Petits emballages de 100 pièces

- Vis autoperceuses à tête bombée = Fn 891 (zingué bleu) & Fn 1982 (A2)
- Vis autoperceuses à tête fraisée = Fn 897 (zingué bleu) & Fn 1984 (A2)
- Vis à tôle à tête fraisée = Fn 372 (zingué bleu) & Fn 1980 (A2)
- Vis à tôle à tête bombée = Fn 373 (zingué bleu) & Fn 369 (A2)

Les nouvelles vis à tôle et vis autoperceuses sont disponibles dans les tailles de 3,5 × 13 mm à 6,3 × 60 mm. Toutes les vis sont dotées d'une empreinte à six lobes internes, permettant un maniement simple et sûr.

Les vis autoperceuses sont idéales pour fixer la tôle, l'aluminium et d'autres matériaux. De par leur pointe, les vis à tôle sont spécialement conçues pour un usage dans les constructions en tôle, mais peuvent également s'utiliser en combinaison avec le bois, le plastique et d'autres matériaux.

www.allchemet.ch

Ausgezeichnete Innovation

Befestigungsprofi fischer gewann für seinen neuen Hohlraumdübel DuoHM den German Innovation Award als Winner in der Kategorie «Excellence in Business to Business – Building & Elements».

«Wir freuen uns sehr über den German Innovation Award für unseren neuen Hohlraumdübel DuoHM», sagt Dr. Ronald Mihala, stellvertretender Geschäftsführer Business Units & Engineering der Unternehmensgruppe fischer.

«Die Auszeichnung zeugt von der hervorragenden Arbeit aller projektbeteiligten Mitarbeitenden. Eine schöne Bestätigung für uns, unseren innovativen Kurs bei der Entwicklung und Etablierung von Produktneuheiten weiterzuführen.»

www.fischer.de, www.sfs.ch



Une innovation récompensée

Le professionnel de la fixation fischer a remporté le German Innovation Award en tant que gagnant dans la catégorie «Excellence in Business to Business – Building & Elements» pour sa nouvelle cheville pour matériaux creux DuoHM.

«Nous sommes très heureux d'avoir reçu le German Innovation Award pour notre nouvelle cheville pour corps creux DuoHM», déclare le Dr Ronald Mihala, directeur général adjoint Business Units & Engineering du groupe fischer.

«Cette distinction témoigne de l'excellent travail de tous les collaborateurs impliqués dans le projet. C'est une belle confirmation pour nous de poursuivre sur notre voie innovante dans le développement et l'établissement de nouveaux produits.»

www.fischer.de, www.sfs.ch

I N T E R N A

Andrea Maag mit seltenem Dienstjubiläum

Wenn in diesen Tagen unsere Mitarbeiterin Frau Andrea Maag auf ihre persönliche Berufskarriere bei Swissavant – Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt blickt, dann darf sie mit grossem Stolz auf ein aussergewöhnliches Dienstjubiläum von 25 Jahren zurückblicken.

Im Sommer 1999 hat Frau Maag (dazumal noch Andrea Riedi) als zweite Auszubildende auf der Geschäftsstelle von Swissavant die KV-Ausbildung angetreten und in den diversen Verbandsinstitutionen die verbandspolitischen Geschäfte und Dienstleistungen in den vergangenen 25 Jahren mit grossem Engagement mitgeholfen auszubauen, um so allen Mitgliedern aus Industrie und Handel ein modernes Dienstleistungspaket zur Verfügung stellen zu können.

Ungeachtet der vielen Verbandsprojekte während den 25 Jahren wie beispielsweise der Aufbau der ASA-Branchenlösung, die Gründung der nexMart Schweiz AG oder die Gründung der Förderstiftung polaris war auf unsere heutige Jubilarin im Rahmen ihres Aufgabengebietes stets Verlass, denn die grossgeschriebenen Schweizer Tugenden wie Loyalität, Pünktlichkeit oder Exaktheit und Präzision zeichnen Andrea Maag damals wie heute aus.

Dass sich dabei ihr Arbeitsplatz um die Jahrtausendwende und damit auch die arbeitstechnischen Instrumente in einer sich immer schneller drehenden Wirtschaft völlig verändert haben, versteht sich fast von selbst.

War vor mehr als zwei Dekaden der tägliche Posteingang von umfangreichen wie dicken Pressemappen mit einer CD-ROM der Normalfall, so werden heute schnell verfügbare Presseinformationen oder Produktankündigungen digital wie medial über den Äther verschickt. Der Eingang von physischen Postzusendungen gehört damit praktisch der Vergangenheit an. *Panta rhei* – alles fliesst, wie der berühmte griechische Philosoph Heraklit seine Weltanschauung einmal zusammengefasst hat. Und dass alles in Bewegung ist, nichts stehen bleibt, hat unsere heutige Jubilarin wohl in den letzten 25 Jahren geradezu verinnerlicht.

Das heutige Dienstjubiläum zeugt ohne Frage von persönlicher Anpassungsfähigkeit in Verbindung mit einer hohen Arbeitsmoral, die sich dann kontinuierlich zum Wohle unserer Verbandsmitglieder in qualitativ hochstehenden Verbandsdienstleistungen niedergeschlagen hat.

Im Namen des Vorstandes, der Geschäftsleitung und auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle gratulieren wir Andrea Maag zum in der heutigen Zeit sehr seltenen 25-jährigen Dienstjubiläum und sprechen ihr für den stets treuen wie loyalen Arbeitseinsatz zugunsten unserer Mitglieder ein offizielles Dankeschön aus. Selbstverständlich wünschen wir Andrea Maag an dieser Stelle weiterhin viele spannende verbandspolitische Projekte in einem dynamischen Arbeitsumfeld, die dann in der Summe für unsere wohl verdiente Jubilarin weiterhin ein bewegtes und erfolgreiches Berufsleben auf der Geschäftsstelle von Swissavant garantieren.



Ein seltenes Dienstjubiläum von 25 Jahren darf Frau Andrea Maag auf der Geschäftsstelle von Swissavant – Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt in diesen Tagen feiern: damals im Sommer 1999 erfolgte ihr Eintritt in die Branchenorganisation Swissavant als KV-Lernende, um dann in den darauffolgenden 25 Jahren mit einem treuen und loyalen Arbeitseinsatz erfolgreich das heute moderne Dienstleistungsportfolio für die Mitglieder aus Industrie und Handel mit aufzubauen und zu unterhalten wie weiterzuentwickeln.

Frau Andrea Maag hat ohne Frage dank ihrer qualitätsbewussten Arbeitsleistung während den vergangenen 25 Jahren aktiv mitgeholfen, den Verband «Swissavant» zu dem zu formen, was dieser heute darstellt: eine moderne Branchenorganisation mit mitgliedergerechten Dienstleistungen!

12. bis 14. Januar 2025
Messe Luzern

Hardware⁺

SCHWEIZER FACHMESSE FÜR EISENWAREN UND WERKZEUGE

Jetzt für die Hardware 2025 anmelden!

Werden Sie
Teil des
Branchen-
treffpunkts!

hardware-luzern.ch

Patronat

SWISSAVANT

Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt
Association économique Artisanat et Ménage
Associazione economica Artigianato e Casalinghi

Veranstalterin



**MESSE
LUZERN**

KÄRCHER



BOOST YOUR KÄRCHER.

Der neue hocheffiziente eco!Booster von Kärcher spart Wasser, Energie und Zeit. Ein echter Gamechanger! [kaercher.ch](https://www.kaercher.ch)

NEU



+50%

REINIGUNGSLEISTUNG*



+50%

WASSEREFFIZIENZ**



+50%

ENERGIEEFFIZIENZ**



* Im Vergleich zur Reinigungsleistung mit Flachstrahl.

** Basierend auf 50% mehr Fläche, welche mit dergleichen Menge an Energie und Wasser gereinigt werden kann im Vergleich zum Flachstrahl.